

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

21/25 • 13. November 2025 • 10. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



„Die Küche darf nicht kalt werden“

Kinder- und Jugendrestaurant Talmarant in Wittenau sucht nach einem neuen Betreiber

„Es wäre schon sehr schlimm, wenn es geschlossen wäre!“ Die Worte einer Mutter, die ihre Kinder aus dem Centre Talma an der Hermsdorfer Straße 18 abholt, hallen im Flur noch lange nach. Und sie meint damit das Kinder- und Jugendrestaurant Talmarant, das noch bis 31. Dezember von der kiezküchen GmbH betrieben wird. Doch diese sind von Sparmaßnahmen betroffen und können das Angebot in Wittenau nicht aufrechterhalten. Und so wird dringend nach einem neuen Betreiber gesucht.

Das Talmarant hat mittlerweile eine lange Tradition: 2007 wurde es als Kinder- und Jugendrestaurant unter dem

Motto „Gesundes Essen und Bewegung“ eröffnet. Der Ort passt perfekt, denn das Centre Talma bietet Sport, Tanz und gesunde Ernährung mit Angeboten für Mädchen und Jungen. An fünf Tagen der Woche findet sportorientierte und geschlechtsbewusste Kinder- und Jugendarbeit statt. Im vergangenen Jahr feierte das Mädchen- und JungenSport-Zentrum der Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH – GSJ sein 30-jähriges Bestehen.

Von Montag bis Freitag wird ein gesundes Drei-Gänge-Menü angeboten – wahlweise vegetarisch oder mit Fleisch. „Dort lernen die jungen Gäste gesunde und ausgewogene

Ernährung kennen und werden bedient wie in einem richtigen Restaurant“, erklärt die Leiterin des Centre Talma, Bettina Lutze-Luis Fernández. „Hier erleben kleine und größere Gäste, wie lecker gesunde Küche sein kann. Und nebenbei fördert das Talmarant Respekt und Verständnis für Esskultur. Die Kinder und Jugendlichen lernen fürs Leben und können in Ruhe essen – und das schätzen auch die Schülerinnen und Schüler der Romain-Rolland-Schule und von anderen Schulen der Umgebung. Zudem siedeln sich in den neu gebauten Häusern der Cité Foch mehr und mehr Menschen an, die dieses Angebot ebenfalls nutzen können.“

Schon einmal – und zwar im Dezember 2013 – gab es eine kurzzeitige Schließung des Kinder- und Jugendrestaurants. Damals wurde es noch von der Berliner Tafel betrieben, doch dann kam das Aus. Acht Monate später, am 15. September 2014, öffnete der neue Betreiber, die kiezküchen GmbH, das kleine Restaurant im Centre Talma wieder.

Zudem werden auch Plätzchen oder Pizza gebacken, und es gibt sogar Kochkurse. Es kommen täglich Kinder und Jugendliche, die das Angebot nutzen. So sind auch die siebenjährige Nyssa und ihr neunjähriger Bruder Luan regelmäßig Gäste im Talmarant.

Fortsetzung auf Seite 2



Deutscher Vizemeister

So gut war der Joersfelder SC seit Einführung der Segel-Bundesliga noch nie. Bei schwierigen Windverhältnissen zum Monatswechsel auf dem Wannsee segelten die Tegelortler zur Deutschen Vizemeisterschaft. **Seite 7**

AUTOHAUS
Ristow
est.1989
WIR SUCHEN DICH!
JETZT BEWERBEN!
werkstatt@ristow.fsoc.de

Theater für die Kids

Der Berliner Kinder-Musik-Theater e.V. lädt Kinder von 2 bis 11 Jahren zu 23 Aufführungen im Bezirk. **Seite 11**



SONDERTEIL
RAZ AUS'M KIEZ:
TEGEL
Seiten 13-19



NISSAN

Geschenk Benzin für 1 Jahr³

Elektrisches Fahren ohne Ladesäule

Bei uns zum absoluten Sparpreis

z.B.: Nissan Qashqai N-Connecta

1.5 VC-T **e-POWER**, 140 kW (190 PS), **Automatik**, Tageszulassung, Benzin Hybrid inkl. Metallic, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheizb. Frontscheibe, elektr. Heckklappe, Nissan Connect, ProPILOT, 360-Around-View-Monitor, induktives Smartphone Ladegerät, 10,8"-Head-up-Display u.v.m.

€ 46.240,- Alter Preis
- € 10.000,- **Wechselprämie¹**
= € 36.240,- **Aktionsangebot**

**€ 333,-
ohne
Anzahlung²**

Energieverbrauch kombiniert: 5,1-5,3 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 116 - 119 (g/km); CO₂-Klasse: D

¹Einsparung gegenüber unserem Normalpreis von € 47.090,-. Nur gültig für Kaufverträge bis 30.11.25. Abb. zeigt Sonderausstattung. ²**Finanzierungsbeispiel:** Fahrzeugpreis: € 36.240,- **Anzahlung € 0,-**, Nettodarlehensbetrag € 36.240,-, Laufzeit **48 Monate** (47 Monate à € 333,- und eine Schlussrate von € 22.928,-), 40.000 km Gesamtkilometerleistung, Gesamtbetrag € 38.579,-, **eff. Jahreszins 1,99 %**, Sollzinssatz (geb.) 1,972 %. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden. ³Bei einem durchschnittlichem Verbrauch von 5,2 l/100 km, einer Fahrleistung von 10.000 km/Jahr und einem angenommenen Benzinpreis von 1,73€/l.

AUTOHAUS
WEGENER
„Weil Vertrauen wichtig ist!“

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Am Juliusturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0

www.autohaus-wegener.de

LESERBRIEFE

Endlose Autoschlange

Betr.: Wartespur am Recyclinghof, RAZ 19/25

Mein Garten ist genau gegenüber von der Einfahrt zur BSR. Geht die Autoschlange bis zur Roedernallee, stehen die Autos zum Teil mit laufendem Motor oder offenen Fensterscheiben, wo überlaute Musik in allen Tonarten rausschallt. Hinzu kommen die Autos von der entgegengesetzten Seite, die ebenfalls zur BSR wollen. Da die von der Roedernallee der Meinung sind, sie seien zuerst dran, wird niemand vorgelassen; nur manchmal. Es beginnt ein ohrenbetäubendes Gekohle, das noch verstärkt wird vom Durchgangsverkehr, der oft nicht durchkommt. Dieses Gekohle macht jedem Dampfer alle Ehre, weil nicht nur gehupt wird, sondern so lange draufgehalten wird, bis der Daumen wehtut. Es ist manchmal so extrem, dass ich mich im Garten nicht aufhalten kann. Ich hatte schonmal daran gedacht, die Montanstraße für eine Einfahrt zur BSR zu öffnen

Waltraud Glashagen,
13437 Berlin

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Zentrale: 43 777 82-0
(Mo-Fr 10-14 Uhr)

Redaktion: 43 777 82-10
Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen

Falko Hoffmann

Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

Bowlingbahn wieder geöffnet

Eine Sorge weniger, aber Suche nach Talmarant-Retter geht weiter



Bettina Lutze-Luis Fernández sucht händeringend einen neuen Betreiber für das Talmarant.

Foto: fle

Fortsetzung von Seite 1

Doch nun ist die Verzweiflung groß: „Es wäre das totale Desaster, wenn das Kinder- und Jugendrestaurant schließen würde – nicht nur für die Kinder und Jugendlichen hier im Haus, sondern auch für den Bezirk und darüber hinaus, für Schulprojekttag oder Feriencamps“, sagt die Leiterin. „Wir suchen also dringend einen

neuen Bildungsträger, Verein oder andere Akteure, die Lust hätten, sich hier zu engagieren und das Essens-Angebot weiterzuführen.“

Eine Sorge weniger hat die Leiterin nun im Centre, weil die Bowlingbahn nach dem Auszug der Reinickendorfer Füchse und einem 1,5-jährigen Stillstand wieder geöffnet wird: „Der Bowlingverein Los Diablos

e.V. hat die Bahn übernommen und macht sie bis zum Jahresende wieder flott“, freut sie sich. „Ab 1. Januar kann sie dann wieder für Geburtstage oder andere Veranstaltungen gebucht werden.“

Interessenten für das Talmarant können sich per Mail an centre-talma@gsj-berlin.de bei Bettina Lutze-Luis Fernández melden. *fle*

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der RAZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



Fotodeluxe
Grußdorfstraße 17
13507 Berlin

Getränke Hoffmann
Oranienburger Straße 114
13437 Berlin

**Kampfsportschule
Budo Club Berlin**
Düsterhauptstraße 17
13469 Berlin

Neue Apotheke (Foto)
Residenzstraße 137
13409 Berlin

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 50.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo–Fr 10–14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Chefredakteurin: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter:
Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Dominique Hensel (dh), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck:
Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 10 vom 01.01.2025

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 27. November '25
Anzeigenschluss
Do, 20. November '25

**TOP
100
OPTIKER
2024/2025**

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE
UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET
FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG
VOM BGW INSTITUT FÜR
INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN
Mehr Infos: www.top100optiker.de

Verliehen für die Filiale in
Hermisdorf vom BGW Institut
für innovative Marktforschung in Düsseldorf.

schnell und unkompliziert mit
Online-Termin: brillenmaxbar.de



AUGENVORSORGE

REFRAKTION

- ▶ Sehstärkenmessung

GLAUKOMSCREENING

- ▶ Grüner Star | Augeninnendruck

KATARAKTSCREENING

- ▶ Grauer Star

NETZHAUTSCAN

- ▶ Makuladegeneration

VORDERER AUGENABSCHNITT

- ▶ Hornhaut | Bindehaut | Tränenfilm

AUGENARZTBERICHT

**BRILLEN
MAX
BAR**
schöne brillen

13467 Berlin-Hermisdorf
Heinsestraße 39
Telefon: 030 20 21 80 04
brillenmaxbar.de

Politikverdrossenheit als Hauptgegner

Der Bundestagsabgeordnete Marvin Schulz (CDU) blickt aufs Wahljahr 2026 voraus

Bezirk – Er ist jung, erfolgreich – und ehrgeizig. Marvin Schulz, 30 Jahre, sitzt seit diesem Jahr für die CDU-Reinickendorf im Bundestag. Zuvor hatte er bereits vier Jahre die CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) geführt. Auch den CDU-Kreisvorsitz hat er in diesem Jahr von seinem Vorgänger Frank Balzer übernommen. Jetzt ist das CDU-Team für die Abgeordneten- und die BVV-Wahl 2026 aufgestellt worden, das deutlich seine Handschrift trägt. Viele bisherige Mandatsträger- und -trägerinnen sind demnach in der CDU ohne Zukunftsperspektive.

Wie stellt sich die CDU Reinickendorf personell für das Wahljahr 2026 auf?

Wir haben die Notwendigkeit, an der Spitze unserer Bezirksliste eine Änderung vorzunehmen, da Emine Demirbükten-Wegner aus Altersgründen nicht mehr antreten kann. Mit Sebastian Pieper haben wir einen Kandidaten gefunden, der alle Anforderungen erfüllt und deshalb freue ich mich sehr, dass er sich bereit erklärt hat, die Reinickendorfer CDU ins Wahlkampfjahr 2026 zu führen.

Auffallend ist, dass viele derzeitige CDU-Verordnete und CDU-Abgeordnete mittleren Alters sehr viel jüngeren Platz machen. Warum ist das so?

In der Reinickendorfer CDU haben wir herausgehobene Mandatsträger, die entweder öffentlich oder im Vertrauen schon vor Wochen oder Monaten signalisiert haben, dass sie nicht noch einmal antre-



Marvin Schulz, Bundestagsabgeordneter aus Reinickendorf.

Foto: bs

ten wollen. Als Kreisvorsitzender der Reinickendorfer CDU habe ich die Verantwortung, Leute zu benennen, die in der Lage sind, unsere Wahlkreise zu gewinnen. Das ist zum einen mit jungen Kandidaten wie mit Richard Gamp der Fall und zum anderen aber auch mit erfahrenen wie Burkard Dregger. Außerdem glaube ich, dass Alter weder im Positiven noch im Negativen eine Qualifikation ist.

Wie ist es mit dem Ehepaar Schmidt? Das musste als Doppelpack weichen. Stephan Schmidt als Abgeordneter, Sylvia Schmidt als Verordnete und CDU-Fraktionsvorsitzende in der BVV, die erst am 28. April 2025 einstimmig von allen CDU-Verordneten gewählt wurde. Warum?

Das sind Entscheidungen, die beide zunächst einmal für sich getroffen haben. Stephan Schmidt hat das auch öffentlich kundgetan. Über die Gründe lässt sich ehrlicherweise nur spekulieren.

Vor einigen Jahren hat es so eine Umwälzung in der CDU unter Frank Balzer schon einmal gegeben. Ist das normal?

Ich glaube schon, dass es sinnvoll ist, dass eine Partei sich regelmäßig über Verjüngung und Weiterentwicklung Gedanken macht. Ich hoffe, dass auch ich nicht die nächsten 40 Jahre an einem Amt klebe, sondern den Generationenwechsel so fortführen werde, wie uns das Frank Balzer vorgelebt hat. Im Übrigen würde ich an dieser Stelle auch nicht von einer

Umwälzung sprechen, denn es hat keine Kampfkandidaturen gegeben. Die Kandidatinnen und Kandidaten sind mit etwa 90% auf dem Kreisparteitag gewählt worden. Umwälzungen klingt immer so negativ.

Inwieweit nehmen sie Einfluss auf die Kandidatenaufstellung als Kreisvorsitzender?

Ich spreche mit allen Kandidatinnen und Kandidaten, die aus den Ortsverbänden vorgeschlagen werden. Ich gebe meine Einschätzung zu ihren Erfolgsaussichten. Ich trage Verantwortung dafür, dass die Kandidatinnen und Kandidaten auch gewählt werden.

Sind Sie zufrieden mit dem Ergebnis, so wie es sich jetzt darstellt?

Es gibt einige Schwerpunkte, die uns besonders wichtig sind, und da brauchen wir die richtigen Leute. Das ist weder eine Frage des Alters noch des Geschlechts, sondern eine Frage der Qualifikation. Ich glaube, sagen zu dürfen, dass die Kandidatinnen und Kandidaten, die wir da ins Rennen schicken, qualifiziert sind.

Wer ist in der kommenden Wahl der Hauptgegner der CDU?

Die Politikverdrossenheit. Ich sehe da keine Partei als Hauptgegner.

Auch nicht die AfD?

Nicht mehr als jede andere Partei.

Danke für das Gespräch.

Interview: Bertram Schwarz



SCHROTT & METALLE



SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Finanzspritze für Projekte

Reinickendorf – Gewerbetreibende, die eine Aktion in ihrem Geschäft durchführen wollen – von der Pflanzaktion über Lesungen, Konzerte und Workshops bis hin zum Fest mit dem Nachbar-Geschäft – können sich nun eine Finanzspritze für Projekte sichern – ganze 50 Prozent der Projektkosten.

Wer Interesse hat, kann sich am Gebietsfonds beteiligen, denn auch für 2026 stellen das Bezirksamt Reinickendorf und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen wieder Gelder für Projekte zur Steigerung der Attraktivität der Residenzstraße zur Verfügung. Es stehen Fördergelder in Höhe von 17.000 Euro zur Verfügung. Die Antragsfrist läuft bis zum 31. Januar 2026.

Das Team vom Geschäftsstraßenmanagement in der Raschdorffstraße 5 berät gerne bei der Antragstellung. Die Kollegen sind dienstags und donnerstags von 10 bis 17 Uhr vor Ort oder telefonisch unter 030-45 08 90 60 erreichbar.

Weitere Informationen gibt es unter www.zukunft-residenzstrasse.de/gebietsfonds.html

red

„Handeln – mit klarer Haltung“

Reinickendorf gedachte der Opfer der Reichspogromnacht am Rathauspark

Wittenau – Mit einer Kranzniederlegung am Denkmal im Rathauspark gedachten Bezirksamt und Bezirksverordnetenversammlung am Sonntag der Opfer der nationalsozialistischen Judenverfolgung in der Reichspogromnacht von 1938 sowie der Vernichtung des tschechischen Dorfes Lidice. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner kritisierte die Zunahme antisemitischer Anfeindungen. Deshalb dürfe die Gesellschaft nicht schweigen. „Wir müssen handeln – mit klarer Haltung, mit konsequenter Strafver-

folgung, mit besserem Schutz vor Diskriminierung. Und wir müssen zeigen: Jüdisches Leben gehört zu Reinickendorf, zu Berlin, zu Deutschland“, sagte sie.

Im Anschluss wurde im Beisein von Schülern des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums der Menschen im Dorf Lidice gedacht, das 1942 von den Nationalsozialisten ausgelöscht wurde. „Als grausame Vergeltung, Ausdruck einer menschenverachtenden Ideologie, die keinen Raum für Mitgefühl oder Menschlichkeit ließ“, sagte Demirbükten-Wegner. red



Gemeinsames Gedenken: BVV-Vorsteherin Kerstin Köppen, Stadtrat Harald Muschner, Gastredner Konrad Thesing sive Tehsing, Otto Hoppenstedt (Arbeitskreis Politische Bildung), Oberst Jens Roßmanith sowie Schülerinnen und eine Lehrerin vom Europäischen Gymnasium Bertha von Suttner.

Foto: BA Reinickendorf

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

Redaktion: 43 777 82-10

info@raz-verlag.de

Nein zu Gewalt an Frauen

Anti-Gewalttage vom 21. bis zum 30. 11.

Bezirk – Die Zahlen sind besorgniserregend: Jede dritte Frau erlebt in ihrem Leben psychische oder sexualisierte Gewalt. 2024 waren laut Bundeskriminalamt in Deutschland mehr als 265.000 Menschen von häuslicher Gewalt betroffen – fast 4 Prozent mehr als im Vorjahr. 73 Prozent der Betroffenen sind Frauen.

Im Bezirk hat es 2024 insgesamt 1.415 Fälle von Gewalt in Partnerschaft und Familie gegeben, darunter sechs Fälle von Mord oder Totschlag, 41 Sexualdelikte, davon 14 Vergewaltigungen, 927 Fälle von Körperverletzung und 41 von Kindesmisshandlung. Im Berliner Vergleich ist die häus-

„Gewalt gegen Frauen darf in unserer Gesellschaft keinen Platz haben – weder im privaten noch im öffentlichen Raum. Wir rufen dazu auf, hinzusehen, Haltung zu zeigen und Betroffene zu unterstützen“, sagt Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner.

Vom 21. bis 30. November finden die Anti-Gewalt-Tage „Reinickendorf sagt ‚Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen‘“ mit verschiedenen Veranstaltungen statt: Am 21. November gibt es von 15.30 bis 19.30 Uhr in der Flotten Lotte, Senftenberger Ring 25, einen Schnupper-Workshop zu „Wendo – Selbstverteidigung für Frauen“. Am 24.



„Nein zu Gewalt an Frauen“ fordern auch die Teilnehmer der Tanzdemo One Billion Rising jedes Jahr am 14. Februar. Foto: Promo

liche Gewalt in Reinickendorf überdurchschnittlich hoch.

Gewalt gegen Frauen ist ein gesamtgesellschaftliches Problem und kann Frauen jeden Alters und aus allen sozialen Schichten treffen. Für Menschen mit Behinderung, Migrationshintergrund, Geflüchtete sowie queere Personen ist es besonders schwierig, Schutz und Unterstützung zu erhalten.

und 26. November stellt sich der WEISSE RING von 10 bis 15 Uhr im Rathaus-Foyer am Eichborndamm 215 vor, und am 25. November wird um 13 Uhr vor dem Rathaus die Anti-Gewalt-Flagge gehisst. Ein Kompaktkurs „Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen“ findet am 29. und 30. November von 10 bis 13 Uhr im Fontane-Haus an der Königshorster Straße statt. **red**

Schluss mit dem Chaos

Petition: Familien fordern die Wiedereröffnung aller Spielplätze



Ihr müsst leider draußen bleiben: Der Spielplatz an der Malche ist immer noch gesperrt. Foto: fle

Bezirk – Mehr als 600 Unterschriften sind auf „We Act“, der Petitionsplattform von Compact, eingegangen. Die Forderung von Reinickendorfer Familien: die Öffnung der Spielplätze, die nach dem Sturm Ende Juni geschlossen wurden. Adressat: Bezirksamt Reinickendorf.

„Die Spielplätze in unserem Bezirk sind geschlossen. Schon in den Sommerferien mussten wir improvisieren, um unseren Kindern wenigstens etwas Freizeit und Bewegung zu ermöglichen. Nun müssen wir feststellen: Der Bezirk hat uns, die Familien, im Stich gelassen“, heißt es dort. „Die Politik lässt Familien oft als Erste im Regen stehen, wenn Krisen kommen. Das hat bereits die Corona-Pandemie gezeigt. Nun erleben wir es erneut: Die Folgen des Sturms vom

Juni 2025 spüren wir Familien noch immer. Familien fahren in andere Bezirke, um dort spielen zu können.“

Doch der Bezirk war nicht untätig, wie es in einer Pressemitteilung vom 31. Oktober heißt: „Von den inzwischen 8.707 erfassten notwendigen Pflege- und Fallmaßnahmen sind aktuell 8.035 Maßnahmen beauftragt oder bereits vollständig erledigt.“ Mit Hochdruck werde auch an der Beseitigung der Schäden in den Reinickendorfer Grünanlagen und auf den Spielplätzen gearbeitet. Hier seien insbesondere bei den Spielplätzen besondere Herausforderungen zu bewältigen. Dennoch seien von den 94 Spielplätzen 39 bereits wieder geöffnet.

Auf dem Spielplatz Welfenallee sei es durch die Stürme

zu einen großen Astbruch gekommen, der nur mithilfe von Klettertechnik beseitigt werden könne. Auch auf dem Platz Im Erpelgrund seien die Schäden so komplex, dass zusätzlich zur maschinellen Schadensbeseitigung Klettertechnik zum Einsatz kommen müsse, was zu einem erhöhten Zeitaufwand bei der Abarbeitung der Schäden führe.

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner erklärt: „Unsere Mitarbeiter im Straßen- und Grünflächenamt sowie die beauftragten Fachfirmen leisten Enormes, um die Folgen der Stürme zu beseitigen. Sicherheit hat für uns oberste Priorität. Gleichzeitig wissen wir, wie wichtig Spielplätze und Grünanlagen für das tägliche Leben sind.“

Folgende Spielplätze sind laut Bezirksamt wieder geöffnet: Skater- und BMX-Bahn Senftenberger Ring, die Fitnessplätze und der Spielplatz am Ilse-Kassel-Platz, im Steinbergpark, die Spielplätze Sommerstraße/Seebeckstraße, Mittelbruchzeile Kühleweinstraße und Mittelbruchzeile Werftensteig, Letteplatz, Teichstraße Holländer- und Zermatter Straße, Thurgauer Straße/Aroser Allee, Breitkopfböcken, Vierwaldstätterweg sowie drei Spielplätze an der Waldstraße und die Bolzplätze am Armbrustweg und Ruppiner Chaussee. **red**

Abschied vom Bezirksschülersprecher

Bezirk – Orcun Ilter war fast vier Jahre lang Vorsitzender des Reinickendorfer Bezirksschülerrats (BSA). Doch aufgrund seines bevorstehenden Abiturs hat er sich dazu entschlossen, von einer erneuten Kandidatur abzuse-

hen. Er wird allerdings noch bis Januar als Landesschülersprecher Berlins tätig sein und kandidiert nun für die Bezirksverordnetenversammlung. „Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern des Bezirksschülerrats für

ihr Engagement und ihre Mithilfe in den verschiedensten Belangen der Reinickendorfer Schülerschaft“, sagt er. „Ich bin fest davon überzeugt, dass der BSA weiterhin eine wichtige Konstante darstellen wird.“ **red**

Ho-ho-hoch die Hände für Deine Weihnachtsfeier

Buche jetzt Dein Adventsevent mit Lachgarantie!

Jemeinsamet Lachen ist das beste Teambuilding ... gerade zum Fest der Liebe! Deshalb komm mit Deinen Kolleg*innen zu uns ins Prime Time Theater. Wir bieten Dir für Betriebsfeste und Team-Ausflüge oder den Ausklang in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem **WeihnachtsFeierAbend**.

Essen, Trinken & Theater. Infos unter primetimetheater.de/firmenfeiern



FDP und mehr im Fokus

Über 100 Gäste kamen zum Tegeler Gespräch mit Christian Dürr

Wittenau – Der Saal im Gebäude des Salzenbrodt GmbH & Co. KG an der Hermsdorfer Straße 70 war am Abend des 6. November gut gefüllt. Mehr als 100 Gäste kamen zum 78. Tegeler Gespräch, zu dem der gleichnamige Verein geladen hatte. Prominenter Gast war Christian Dürr, Bundesvorsitzender der FDP und ehemaliger Fraktionsvorsitzender seiner Partei im Deutschen Bundestag.

Begonnen wurde jedoch mit einer Werkführung durch die Produktionsstätte der Collonil-Produkte, der Begrüßung durch Dirk Steffel, Vorsitzender des Tegeler Gespräch e.V. und einem Grußwort von Frank Becker, Geschäftsführender Gesellschafter der Salzenbrodt GmbH & Co. KG.

Im Anschluss daran stellte sich der FDP-Politiker Christian Dürr den Fragen von Gunnar Schupelius, Journalist bei der B.Z. und beim Sender



Christian Dürr (3.v.l.) mit Frank Otto, Sascha Hellwig, Steffi Elsner, Dirk Steffel, Robert Göttel, Tomislav Bucec, Wolfgang Bastian und Olaf König vom Vorstand des Vereins (v.l.)

Fotos (3): Ursula Lindner

Welt TV, zum Thema „Quo vadis, FDP?“. Die Themen waren vielfältig: Die derzeitige Situation der FDP, die schwierige Wirtschaftssituation und die des deutschen Mittelstands durch Bürokratie, Reformstau und höhere Lohnnebenkosten, notwendige Steuerentlastungen. Er sprach über Migration als Chance für den Arbeitsmarkt und Impulse

durch technologischen Fortschritt.

„Es war ein rundum gelungener Abend; sehr interessant und kurzweilig“, sagte Dirk Steffel. Der Vereinsvorsitzende ist schon an der Organisation des nächsten Tegeler Gesprächs – dann am 28. November mit Boris Palmer, Oberbürgermeister der Stadt Tübingen. **red**



Christian Dürr



Detlef Dzembritzki, Frank Becker und Dirk Steffel (v.l.)

„Strategische Reserve“

Die Bundeswehr bleibt auf dem ehemaligen Flughafen TXL

Tegel – Der militärische Teil des ehemaligen Flughafens Tegel bleibt für die Bundeswehr als „strategische Liegenschaftsreserve“ erhalten und steht nicht für eine zivile Nutzung zur Verfügung. Und somit sind auch die Pläne für eine neue Unterkunft für bis zu 3.000 Geflüchtete im von der Bundeswehr genutzten militärischen Bereich vom Tisch.

Diese Pläne wurden im Vorfeld bereits kontrovers diskutiert. „Die Unterbringung von 3.000 Flüchtlingen hätte das angrenzende Wohngebiet stark beeinträchtigt und die unmittelbare Nachbarschaft überfordert“, erklärt Felix Schönebeck, Reinickendorfer Bezirksverordneter und Vorsitzender der CDU Tegel. Er hatte diese Pläne von Beginn an abge-



Der Eingang zum Militärbereich auf dem ehemaligen Flughafen Tegel.

Foto: privat

lehnt und begrüßt die Entscheidung der Bundeswehr. „Die Infrastruktur für zusätzlich 3.000 Menschen ist an diesem Ort einfach nicht gegeben. Mit solchen Plänen setzt man die Akzeptanz der Bevölkerung aufs Spiel, die in den vergangenen Jahren in Reinickendorf schon sehr

auf die Probe gestellt worden ist“, fügt er hinzu. Wichtig sei, dass nun – fünf Jahre nach der Schließung des Flughafens – die Entwicklung des Schumacher-Quartiers und der Urban Tech Republic mit vereinten Kräften vorangetrieben werde. „Alle Beteiligten müssen jetzt eng zusammenarbeiten, damit auf dem ehemaligen Flughafen Tegel eine Koexistenz von Wohnraum, Forschung und Technologie einerseits und der Bundeswehr andererseits – auch unter Berücksichtigung der Anwohnerinteressen – möglich ist!“

Was im Gegensatz zur Bundeswehr nicht bleibt, ist ihre Hubschrauberstaffel. Sie sollte eigentlich noch bis 2029 in Tegel bleiben, ist jedoch bereits nach Selchow an den BER verlegt worden. **red**

ALTPAPIERENTSORGUNG

kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

– seit 1921 – Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

TEGELER GESPRÄCH

www.tegeler-gespraech.de

Netzwerk für politische Dialoge und gesellschaftlichen Diskurs

79. Tegeler Gespräch
Freitag, 28. November 2025
17:30 Uhr



Boris Palmer

Oberbürgermeister der Stadt Tübingen

Eintritt: 15 €

Für Vereinsmitglieder des Tegeler Gespräch e.V. ist der Abend kostenfrei

Veranstaltungsort:

Tegeler Seeterrassen

Wilkestraße 2, 13503 Berlin-Tegel

Anmeldung per Mail an: info@tegeler-gespraech.de

Der Tegeler Gespräch e.V. dankt:

Collonil

GÖTTEL
IMMOBILIEN

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

SERVISA

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

Ihr Business. Unsere IT.

Was wir bieten

Damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können, bieten wir Ihnen **IT-Service aus einer Hand** mit Lösungen in allen IT-Bereichen, wie:

- **Rundum-sorglos-IT-Paket** zum monatlichen Festpreis
- Ist-Aufnahme ihrer IT-Umgebung
- **Schnelle Problemlösungen** durch persönliche IT-Hotline
- Daten- und Informationsschutz nach TÜV ISO27001
- **Experten für Microsoft 365** Azure/Cloud/Exchange-Online/Sharepoint
- Unkomplizierte VoIP- & Mobil-Telefonie & günstige Glasfaseranschlüsse
- **Client- und Server-Management 24/7**

Ein starkes Team

Seit **mehr als 35 Jahren** begleiten wir mit unserer Erfahrung zahlreiche zufriedene Kunden aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dabei profitieren wir von der Zusammenarbeit mit **führenden Partnern** wie Microsoft, Telekom, Vodafone und vielen weiteren.



BERLIN - Reinickendorf
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

Begzadic-Elf geht an die Spitze

Füchse-Kicker neuer Tabellenführer – Frohnau als netter Nachbar

Bezirk – Vielleicht kam die 0:6-Klatsche am 17. Oktober bei Berlin Türkspor zur rechten Zeit und diente als Weckruf. Danach feierte die Elf von Coach Sanel Begzadic drei Siege in Folge: 5:2 gegen den BSC, 2:0 im Derby beim Frohnauer SC und zuletzt einen 6:0-Kantersieg gegen den Aufsteiger SSC Südwest. Weil die Spandauer Kickers am vergangenen Samstag bei Stern 1900 2:2 spielte, lösten die Füchse den bisherigen Tabellenführer der Berlin-Liga ab und stehen nun selbst ganz oben.

Den Platz an der Sonne hätte ihnen die junge Truppe der VSG Altglienicke II noch streitig machen können, aber Frohnau verhinderte das am Sonntag auf dem Poloplatz mit einem 2:1-Sieg (Tore Bachar, Ryberg) und verbesserte sich selbst auf Rang sieben.

Auch eine Woche zuvor an gleicher Stelle hatte sich Frohnau als netter Nachbar erwiesen und den Füchsen einen 2:0-Derbysieg überlassen. In der Anfangsphase



Akrobat schööön: Füchse-Stürmer Victor Sunday ist vor dem Frohnauer Verteidiger Erik Hollnagel am Ball. Im Derby ging Sunday leer aus, beim 6:0-Sieg gegen SSC Südwest traf er gleich dreifach. Foto: bek

hatten die Gastgeber einige gute Chancen, ließen diese aber liegen. Nach dem Seitenwechsel waren die Gäste vor ordentlicher Kulisse giftiger und effektiver. Bedirhan Sivaci besorgte nach einer Stunde das 1:0, der kurz zuvor eingewechselte Pelal Eliraqui machte in der Nachspielzeit den Deckel drauf. Frohnau wartet damit bereits seit dreieinhalb Jahren auf

einen Sieg gegen den Lokalrivalen. Am 4. Mai 2022 hatte sich der FSC mit 2:1 bei den Füchsen behauptet.

Am kommenden Wochenende ruht die Berlin-Liga, das Achtelfinale im Berliner Pokal steht an. Die Füchse als letzter verbliebener Vertreter aus Reinickendorf treten am Samstag beim Liga-Konkurrenzen Blau-Weiß 90 an (14 Uhr, Rathausstraße). **bek**

Spiel & Spaß am Sonntag in der Schule

Bezirk – Es ist kalt, es regnet oder schneit vielleicht sogar, was allerdings in diesen Breiten nur noch selten vorkommt. Aber der Winter hat seine Unbilden, die körperliche Betätigung im Freien zumindest unangenehm machen können. Der TSV Wittenau verlegt den

Spielplatz deshalb nach innen, seit dem 2. November ist der immer sonntags in der Sporthalle der Märkischen Grundschule am Dannenwalder Weg 161 aufgebaut. In der Zeit von 10 bis 12 Uhr können Kids von 0 bis 7 Jahren verschiedene Bewegungslandschaften aus-

probieren. Mitzubringen sind nur saubere Hallenschuhe, für die Aufsicht der Kinder sind die Eltern verantwortlich. Essen ist in der Halle nicht erlaubt, aber nach dem Bewältigen des Parcours schmeckt das Mittagessen zu Hause sicher ganz besonders gut. **red**

Siegerpokale bleiben in Berlin

BSC und TC Blau-Weiß triumphieren beim 13. Himbär Indoor-Cup

Wittenau – Mitreißender Hockeysport wurde in der Sporthalle der Romain-Rolland-Schule beim 13. Himbär Indoor-Cup geboten. Die „Berliner Bären“ richteten das Turnier erneut in enger Zusammenarbeit mit dem Sportamt Reinickendorf aus. Rund 180 Sportlerinnen und Sportler in 14 Teams, je sieben weibliche und sieben männliche Mannschaften, traten in der Altersklasse U14 gegeneinander an.

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (CDU) würdigte das Engagement aller Beteiligten: „Der Himbär-Cup zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie viel Begeisterung und Leidenschaft in unseren Vereinen steckt. Hier zählt nicht nur der sportliche Erfolg, sondern vor allem Fairness, Zu-



Die Mädchen des Berliner Sport-Club freuen sich über den Turniersieg, die Bürgermeisterin gratuliert. Foto: BA Reinickendorf

sammenhalt und Teamgeist. Der Hockeysport schafft Begegnung und zeigt, wie Sport Menschen verbindet.“

Das Turnier, das über fünf Monate vorbereitet wurde, war bereits vor der offiziellen Ausschreibung ausgebucht. Ein Zeichen für seine wachsende Beliebtheit weit

über die Bezirksgrenzen hinaus. Mannschaften aus Berlin, Brandenburg, Hamburg und Nordrhein-Westfalen waren zu Gast. Die Siegerpokale aber blieben in Berlin: Bei den Mädchen siegte der Berliner Sport-Club (BSC), bei den Jungen der TC Blau-Weiss Berlin (TCBW). **red**

JSC-Crew segelt zur Vizemeisterschaft

Größter Erfolg für den Verein aus Tegeltort seit der Gründung der Segel-Bundesliga

Tegeltort – Zum ganz großen Wurf hat es am Ende knapp nicht gereicht, aber auch die Vizemeisterschaft ist ein Riesenerfolg für den Joersfelder Segel-Club. Das Finale der Segel-Bundesliga ging mit dem 6. Spieltag vom 30. Oktober bis 1. November auf dem Wannsee über die Bühne – und letztlich mussten sich die Nordberliner nur dem Norddeutschen Regatta-Verein (NRV) beugen, der seinen insgesamt achten Deutschen Meistertitel feierte.

Der NRV gewann den letzten Spieltag vor dem JSC und dem gastgebenden Berliner Yachtclub. Dritter in

der Gesamtwertung wurde der Titelverteidiger Mühlenberger Segel-Club. Nach dem 5. Spieltag hatte der JSC die Tabelle punktgleich mit dem MSC noch angeführt, der NRV lag zwei Punkte dahinter auf Platz drei. Kurze Zeit später wurde jedoch ein Fehler in der Tabelle entdeckt, der JSC bekam einen Punkt drauf und rutschte damit auf Rang zwei, mit je einem Punkt Abstand zum ersten und dritten Platz.

Etliche Schlachtenbummler aus dem JSC konnten auf dem Startschiff „Liselotte“ des befreundeten VSaW zusammen mit dessen Schlachtenbummlern die Rennen live auf dem Wasser verfolgen. Beim JSC ging es um den Meistertitel, beim VSaW gegen den drohenden Abstieg in die 2. Liga, der übrigens letztlich nicht verhindert werden konnte. Als JSC-Crew segelten im Finale „Chrissi“ Cornelius, „Nico“ Thierse, „Blacky“ Schwarze und Rupert Storey sowie Jannik Gabriel auf der Reservebank.

Am Donnerstag wehte starker Wind aus West mit zeitweisen Böen bis zu 40 Knoten. Das war dann doch etwas zuviel. Um Schäden



Das Boot des Joersfelder SC an einer Boje. Der Donnerstag war stürmisch, am Samstag schlief der Wind ein.

Fotos (2): DSBL_SailingEnergy

an Mensch und Material zu vermeiden, wurde nach den ersten Rennen nicht mehr gestartet sondern weitere Starts auf den Freitag verschoben. Am Freitag dann perfektes Segelwetter, der Samstag begann auch vielversprechend. Doch am Nachmittag wurde der Wind immer schwächer und schlief dann komplett ein. So konnten nur 12 der geplanten 16 Rennen gesegelt werden.

NRV und JSC lieferten sich spannende Rennen, mal führte der eine und mal der

andere Club die Final-Ergebnisliste an. Der MSC hatte nicht so viel Glück, seine Chancen auf die Titelverteidigung schrumpften. Im 13. Rennen wären die drei Titelaspiranten direkt gegeneinander gesegelt, das hätte zum Gamechanger werden können. Hätte, hätte, Fahrradkette, der NRV wurde zum 8. Mal Deutscher Meister der 1. Segel-Bundesliga, der JSC punktgleich mit dem NRV Deutscher Vizemeister. Das war das bisher beste Ergebnis in der Segel-Bundesliga. **red**

Spreefüxxe mit zweitem Remis

Bezirk – Die Spreefüxxe büßten mit dem 27:27 bei Solingen-Gräfrath zum zweiten Mal einen Punkt ein, sind in der 2. Handball-Bundesliga aber weiter ungeschlagen. Mit 14:2 Punkten bleiben die Berlinerinnen auf Tabellenrang zwei erster Verfolger des verlustpunktfreien Spitzenreiters HC Leipzig (16:0).

In der Solinger Klingenhalle entwickelte sich ein enges Spiel, in dem meist Solingen vorlegte, über einen Vorsprung von maximal zwei Toren aber nie hinaus kam. Zur Halbzeit stand es 13:15 aus Berliner Sicht, und auch nach dem Seitenwechsel liefen die Spreefüxxe meist einem Rückstand hinterher. Zehn Sekunden vor dem Ende netzte die beste Solingerin Vanessa Brandt zum 27:26 ein, doch Leonie Baßiner verwandelte eine Sekunde vor der Schluss sirene einen Siebenmeter zum Ausgleich. Beste Schützinnen: Lucy Gündel (7) und Naomi Conze (6). Am Samstag, 15. November, 19.30 Uhr, kommt Bayer 04 Leverkusen in die Sporthalle Charlottenburg. **bek**



Die erfolgreiche JSC-Mannschaft: Daniel „Blacky“ Schwarze, Nicolas „Nico“ Thierse, Jannik Gabriel (Reservebank), Rupert Storey, Christoph „Chrissi“ Cornelius (v.l.n.r.).



ab 2.11.2025

Winterspielplatz

Für Kinder von 0-7 Jahren



Sonntag

10:00 - 12:00

Märkische Grundschule

(Dannenwalder 161)

Es regnet, schneit und ist viel zu kalt draußen?

Kein Problem! Wir verlegen den Spielplatz einfach nach drinnen. Jeden Sonntag laden wir euch für Spiel & Spaß in die Halle der Märkischen Grundschule ein. Ihr könnt zwei Stunden lang verschiedene Bewegungslandschaften ausprobieren.

Das Angebot ist **kostenlos und unverbindlich**. Einfach vorbeikommen und mitmachen.

Wir freuen uns auf euch!



gefördert durch



TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. Senftenberger Ring 53 13435 Berlin
Tel. 4156867 | info@tsv-berlin-wittenau.de | www.tsv-berlin-wittenau.de

Weitere Infos, Absagen oder Änderungen auf: www.tsv-berlin-wittenau.de/winterspielplatz/



tsvwittenau

ANZEIGE

Endlich schmerzfrei

Infoabend zu Hüft- und Kniebeschwerden

Schmerzen in Hüfte oder Knie haben viele Ursachen – von Abnutzung über Verletzungen bis hin zu Fehlstellungen. Sie können die Beweglichkeit einschränken und die Lebensqualität beeinträchtigen. Beim Medizinischen Infoabend gibt Ihnen Tariq Qodceiah, Chefarzt für Orthopädie & Unfallchirurgie und Leiter des Caritas Hüftzentrums in Reinickendorf, einen umfassenden Überblick über mögliche Ursachen von Hüft- & Kniebeschwerden, moderne konservative Behandlungsmöglichkeiten sowie opera-

tive Verfahren – anschaulich erklärt. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aus erster Hand zu informieren, welche Therapieansätze für Sie geeignet sein könnten. Herr Qodceiah freut sich auf Ihr Kommen! Am Dienstag, den 18. November, um 17 Uhr in der Caritas-Klinik Dominikus (Dominikus-Saal) – Kurhausstraße 30, 13467 Berlin. Bitte um Anmeldung mit dem Stichwort „Hüfte“ per E-Mail an ortho-unfall@dominikus-berlin.de oder telefonisch unter 030 4092-560.

Nicht mehr allein

Stammtisch gegen Einsamkeit öffnet

Reinickendorf – Im Kreativ-Café der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Reinickendorf, Alt-Reinickendorf 32, eröffnet am 20. November ein neuer Stammtisch gegen Einsamkeit. Zur Eröffnung laden die Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner und die Einsamkeitsbeauftragte Katharina Schulz ein. „In Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde schaffen wir einen weiteren wichtigen Ort der Begegnung“, erklärt die Bezirksbürgermeisterin.

Der Stammtisch wird zweimal monatlich, jeweils am ersten und dritten Donnerstag von 15 bis 17 Uhr, stattfinden. Die Leitung übernimmt Rosemarie Teichelmann, Leiterin des Kreativ-



Katharina Schulz, Emine Demirbük-Wegner, Rosemarie Teichel und Pastor Georg Schierling (v.l.)

Foto: BA Reinickendorf

Cafés. Der Stammtisch lädt zum Austausch bei Kaffee und Kuchen ein, und wer möchte, kann sich kreativ betätigen – etwa beim Stricken, Basteln oder Malen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. **red**

Mehr Interesse für die Kunst

Sabine Ziegenrucker wirbt für Museum und Galerien im Bezirk

Hermisdorf – Die Holzdiele im dritten Stock des Museums Reinickendorf sind abgetreten. Hier hat Sabine Ziegenrucker seit dreieinhalb Jahren unter dem Dach ihren Sitz als Leiterin des Fachbereichs Kunst und Geschichte von Reinickendorf. Sie ist promovierte Kunsthistorikerin und eine Frau, die sich mitteilen möchte. Es stört sie, dass zu wenige in Reinickendorf die Arbeit ihrer acht Mitarbeitenden wahrnehmen. Immerhin betreibt sie mit ihrem Team das Museum in Alt-Hermisdorf, drei Gedenkorte, zwei Galerien und die Graphothek im Märkischen Viertel.

Ziegenrucker ist voller Tatendrang. Sie will nicht jammern über zu wenig Geld. Aber einen festangestellten Historiker für das Museum hätte sie schon gern. Immerhin hat sie seit dem Sommer 2024 einen Bibliothekswissenschaftler, der sich um das angesammelte Archivwissen über Reinickendorf kümmert. Und die Geschichte geht sehr viel weiter zurück als auf die Gründung des Bezirks nach dem Groß-Berlin-Gesetz 1920.

Stolz zeigt sie den Raum für Vor- und Frühgeschichte im Erdgeschoss. Das dort ausgestellte Diorama vom Tegeler Fließ erklärt die „ältesten Spuren menschlichen Lebens in Berlin“. Allerdings gefällt ihr der Nachbau eines Fellzeltes von Nomaden überhaupt nicht. Die Behausung sei „muffig“ und soll so bald wie möglich weg. Dann werde in diesem Raum eine Begegnungsstätte entstehen, die Gegenwart und Vergangenheit zusammenführt.

Die Fachbereichsleiterin möchte mit möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern in den Diskurs eintreten. Themen gebe es in diesem vielgestaltigen Bezirk genug. Am 3. Dezember eröffnet eine Ausstellung über „Straßennamen in Reinickendorf und ihre Geschichte“ im Museum Reini-



Sabine Ziegenrucker vor dem Bild „AltNeu“ von Cornelia Renz über die Geschichte vom Aufbau des jüdischen Staates

Foto: bs

ckendorf. Der Zusatztitel lautet: „Umbenennen?!“. Immer wieder gibt es Diskussionen um Straßennamen aus dunkler Vergangenheit. Ziegenrucker sieht sich eher in dem nachdenklichen Lager, dass nicht sofort und überall umbenennen möchte. Es müsse „immer der Einzelfall sehr genau angeschaut werden“.

So sehr ihr die Geschichte Reinickendorfs am Herzen liegt, so richtig zum Aufblühen kommt sie bei den Kunstausstellungen im Bezirk. Sie möchte, dass Kunst als „Standortfaktor auf dem Radar“ der Bezirkspolitik sei. Ziegenrucker findet lobende Worte für das Engagement von Kultur-Stadtrat Harald Muschner (CDU), aber drängt auf weitere Aktionen. Sie sieht einen „Zug gen Norden“ von Künstlerinnen und Künstlern, denen die Innenstadtlage für ihre Ateliers zu teuer wird. Sie ist dringend dafür, diese Entwicklung in Richtung Reinickendorf zu unterstützen.

Sobald Ziegenrucker anfängt, über Kunst zu reden, ist alles „komplex“ und ihre schnellen Worte drohen sich gegenseitig zu überholen.

Lange hat sie für die bis zum 30. November laufende Ausstellung „Tales of the Dark Days“ gearbeitet. Die Bilder und Objekte setzen sich „mit den Traumata der deutschen, israelischen und jüdisch-deutschen Geschichte“ auseinander. Sie betont, dass die Idee dazu aus der Zeit vor dem Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 stamme. Der „aufklärerische Aspekt“ der Ausstellung sei „nicht tagespolitisch zu verstehen“. Um dann hinzuzusetzen, dass es heute „um jüdische Menschen in Deutschland ganz einsam bestellt“ sei.

Viele Bilder erschließen sich dem Betrachter nicht ohne eingehende Erklärung. Ziegenrucker zeigt sich kämpferisch. Bei der Qualität der Kunst sei sie „nicht kompromissbereit“. Reinickendorf habe es verdient; „hochkarätige Kunst gezeigt zu bekommen“. Das alles sei nicht „wirtschaftlich gebunden“ und werde „entgeltfrei“ angeboten. Mit Sabine Ziegenrucker hat der Bezirk eine Fachfrau, die sich nachdrücklich für Kunst und Geschichte einsetzt. **bs**

Informationsabend:

Knie- & Hüftschmerzen? Ihr Weg zu neuer Mobilität!

Datum

Dienstag, 18.11.2025, 17:00 Uhr

Referent

Tariq Qodceiah

+ Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie

+ Leiter Caritas Hüftzentrum Berlin-Reinickendorf

Ort

Caritas-Klinik Dominikus

- im Dominikus-Saal

Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung
(Stichwort "Hüfte") unter:
030 4092-560 oder
ortho-unfall@dominikus-berlin.de

www.caritas-klinik-dominikus.de



Eintritt ist frei!

„Weihnachten im Schuhkarton“

Hermisdorf – Auch in diesem Jahr findet die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ statt. Hierbei werden Geschenke an Kinder versandt, Initiator ist der Verein Samaritan's Purse e.V. Die Seniorenfreizeitstätte ist Sammelstelle zur Annahme der Schuhkartons. Hier stehen auch leere Kartons – für Jungen

und Mädchen – zur Abholung bereit. Bitte Altersstufe ankreuzen. In einen Karton sollte eine Mischung aus neuen Geschenken gepackt werden, die Spaß machen und nützlich sind: Ein Wow-Geschenk wie ein Kuscheltier, eine Puppe oder ein Fußball, Spielzeug wie Puzzle, Knete oder Springseil, Hygiene-

artikel, zum Beispiel Zahnbürste und Zahnpasta, Handtuch oder Bürste, Schulartikel wie Malkasten, Federmappe, Hefte oder Buntstifte und Kleidung oder Accessoires wie Schal, Socken, Handschuhe oder Haarspangen. Eine Abgabe ist nur am Montag, 17. November, von 10 bis 16 Uhr möglich. **red**

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

GUTES WEDDING **SCHLECHTES WEDDING**®

Die neue Staffel – jetzt einsteigen!

**prime
time
theater**



www.primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding     [primetimetheater](#)

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 29.11.25

PIRATES
OF THE PLÖTZE

ab 03.12.25



FOLGE 139

MIT HERZ
UND HUPE

ab 07.01.26

GIRLS
just wanna have
FÖHNweltweit
einzigartig:
Sitcom
LIVEprime
time
theaterInfos & Tickets unter
primetimetheater.dePrime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-WeddingDAS BERLINER
KULT-THEATER

Druck raus, Superkräfte rein

Live-Vortrag mit Autorin Maren Bucec im „Mrs. Sporty Club“

Maren Bucec mit ihrem Buch bei der Premiere des Theaterstücks im Prime Time Theater.
Foto: Inka Thaysen

Hermisdorf – Jeder kennt sicher das Gefühl, alles „richtig“ machen zu wollen – und sich trotzdem vom Thema Ernährung gestresst zu fühlen. Man will sich und die Familie gesund ernähren und steht dann doch im Supermarkt und fragst sich: „Was davon gibt uns wirklich Kraft? Und was nur ein schlechtes Gewissen?“

Am Dienstag, 25. November, geht es im Mrs. Sporty Club Hermisdorf an der Heinsestraße 32 um das Thema „Gesunde Ernährung“: Maren Bucec, Autorin von „Die Nährstoffgeschichte – Begeistert Kinder für gemüsiale Super-

kräfte!“ ist live vor Ort und erzählt, wie man Druck rausnehmen, Selbstwirksamkeit zurückholen und Ernährung wieder als Kraftquelle erleben kann. Doch inzwischen leben wir in einem System voller Verlockungen, da geht echter Nährwert oft unter.

Daher stellen sich Fragen wie: Was beeinflusst unser Essverhalten wirklich? Wie holen wir unsere Selbstwirksamkeit zurück? Welche einfachen Gedanken können uns eine klare Orientierung im Supermarkt geben? Und vor allem: Wie begeistern wir unsere Kinder für frische

und gesunde Essen und Trinken? Auf diese Fragen hat die Reinickendorfer Autorin Antworten, die sie gerne teilt. „Es geht nicht um Perfektion, sondern um Kraft für den Alltag“, erklärt die Autorin. Ein Satz, der auch zum Konzept von Mrs. Sporty passt. Schließlich geht es auch in jeder ihrer Fitnessstudios um Bewegung, Erholung und Ernährung gleichermaßen – ohne Druck, aber dafür mit echter Unterstützung.

Die interessierten Besucher – Mitglieder ebenso wie Nicht-Mitglieder – erwartet ein lockeres Gespräch, Impulse zur Stärkung sowie die Möglichkeit, eigene Fragen einzubringen. Außerdem vermittelt die Autorin Informationen zu ihrem Buch und zum Theaterstück „Die Nährstoffgeschichte“, das im Prime Time Theater regelmäßig gezeigt wird. Den Abschluss bilden die Gespräche in Kleingruppen für nächste persönliche Schritte.

Start ist um 19.15 Uhr im Mrs. Sporty Club Berlin-Hermisdorf, Heinsestraße 32. Um eine Anmeldung per WhatsApp unter 0160-8488 044 wird gebeten. **red**

ORGANISIERT ★ KOMFORTABEL ★ PREISWERT

Am 10. Dezember
Ab ReinickendorfAdventszauber erleben:
Busfahrt mit Entenbuffet zum
Weihnachtsmarkt Klaistow!Abfahrt NUR
aus Reinickendorf

- Heiligensee am Aldi Markt
- Tegel: FlixBus – Karolinenstraße
- Nähe Deutsche Bank
- Holzhauser Str. – Central Hotel

72 €

Im Preis enthalten

Heike's Bus
Tagesfahrten

- Hin- und Rückfahrt im Reisebus
- Reisebegleitung
- Entenbuffet
- Besuch Weihnachtsmarkt

Jetzt buchen

030 - 436 55 688

www.welcome-to-berlin.com

Spenden für
Ukraine-Hilfe

Borsigwalde/Tegel – Die Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde sammelt wieder Sachspenden für die Ukraine-Hilfe Lobetal. Der Verein Ukraine-Hilfe in den Hoffnungstaler Anstalten Lobetal ist bereits seit 1994 in der Ukraine-Hilfe aktiv. Die Spenden können am 23. November zwischen 12 und 14 Uhr im Gemeindehaus, Alt Tegel 39, abgegeben werden. Benötigt werden original verpackte haltbare Lebensmittel, neuwertige Hygieneartikel, Schulmaterial und medizinische Hilfsmittel wie Rollatoren, Unterarmstützen, Brillen. Außerdem werden Batterien, voll ausgestattete Taschenlampen und Powerbanks benötigt. Nicht gesammelt werden Kleidung und Spielzeug. Außerdem können weihnachtliche Päckchen für Kinder mit Süßwaren, Schulbedarf und einer kleinen Überraschung gepackt werden. Wichtig: auf dem Päckchen Altersangabe angeben und es wegen der Zollkontrolle nicht zukleben. Infos unter www.ukrainehilfe.de **red**

Winterzauber: Ein Theaterfestival für die Kids

Volles Programm vom 16. November bis zum 15. Dezember in Lübars und im Märkischen Viertel

Bezirk – Der Berliner Kinder-MusikTheater e.V. lädt auch in diesem Jahr zum Winterzauber-Theaterfestival für Kinder in den Berliner Norden ein. Vom 16. November bis 15. Dezember erwartet Kinder zwischen zwei und elf Jahren und ihre Familien in 23 Aufführungen ein buntes Programm, das Theater, Musik und Fantasie miteinander verbindet.

An drei Spielorten in Reinickendorf – dem historischen LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8, dem Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Lübars am Zabel-Krüger-Damm 115 und der Jugendkunstschule ATRIUM am Senftenberger Ring 97 – entfaltet sich ein liebevoll kuratiertes Festival voller Geschichten, Musik und Magie. Die kleinen und großen Besucher dürfen sich auf skurrile Räubermärchen, poetische Wortakrobatik, eine Reise ins All und ein preisgekröntes Stück über das Fremdsein und Ankommen freuen. Das Festival versteht sich als Ort der Begegnung: für Kita- und

Schulgruppen ebenso wie für Familien, die an den Wochenenden gemeinsam Theater erleben möchten. Der Eintritt ist familienfreundlich: Kinder zahlen 7, Erwachsene 8 Euro, Gruppen aus Kitas und Schulen 5 Euro.

Das Winterzauber-Festival wird gefördert durch das KIA-Programm der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und dem Bezirksamt, Abt. Bildung, Sport, Kultur und FM/Fachbereich Kunst und Geschichte. Das Festival findet in Kooperation mit den Spielstätten LabSaal, Jugendkunstschule ATRIUM und Gemeindehaus Lübars statt.

Nachfolgend die Kurzübersicht über das Programm:

So, 16.11., 15 Uhr: Heule Eule – Figurenkombinat (35 min, ab 2 Jahren, Gemeindehaus)

Do, 20.11., 10 Uhr: Im Wal – Tanzkollektiv Oopsala (50 min, ab 4 Jahren, LabSaal)

Fr, 21.11., 11 Uhr: Schirmzauber – Fliegendes Theater (60 min, ab 3 Jahren, Atrium)



Das Stück „Der Tannenbaum“ läuft am 2. Dezember im Atrium.

Foto: Pierre Schäfer



Der Koffer wird im Gemeindehaus aufgeführt.

Foto: Kirsten Haarmann

Sa, 22.11., 15.30 Uhr: Schirmzauber – Fliegendes Theater (60 min, ab 3 Jahren, Atrium)

Mo, 24.11., 9.30 Uhr: POP-UP-Pirat! – PortFolio Inc. (60 min, ab 6 Jahren, LabSaal)

Mo, 24.11., 10.45 Uhr: POP-UP-Pirat! – PortFolio Inc. (60 min, ab 6 Jahren, LabSaal)

Mo, 24.11., 10.30 Uhr: Der Koffer – Theater Couturier (45 min, ab 3 Jahren, Gemeindehaus)

Di, 25.11., 10 Uhr: Socke, Mond und Sterne – Theaterfenster (35 min, von 2-5 Jahren, Atrium)

Mi, 26.11., 10 Uhr: Socke, Mond und Sterne – Theaterfenster (Atrium)

Do, 27.11., 9.30 Uhr: Der ko(s)mische Ausflug – Tüftel-

theater (50 min, ab 6 Jahren, LabSaal)

Do, 28.11., 9.30 Uhr: Der ko(s)mische Ausflug – Tüfteltheater (LabSaal)

Sa, 29.11., 15 Uhr: Der Koffer – Theater Couturier (45 min, ab 3 Jahren, Gemeindehaus)

So, 30.11., 15.30 Uhr: Raws – florschütz & döhnert (30 min, ab 2 Jahren, Atrium)

Mo, 1.12., 10 Uhr: Raws – florschütz & döhnert (30 min, ab 2 Jahren, Atrium)

Di, 2.12., 09.30 Uhr: Der Tannenbaum – Pierre Schäfer (50 min, ab 4 Jahren, Atrium)

Di, 2.12., 10.45 Uhr: Der Tannenbaum (Atrium)

Do, 4.12., 10.30 Uhr: Waserklang – Kabinet Mirage (50 min, ab 4 Jahren, LabSaal)

Fr, 5.12., 9.30 Uhr: Drei Räuber – Das Weite Theater (50 min, ab 4 Jahren, LabSaal)

Sa, 06.12., 15 Uhr: Heule Eule – Figurenkombinat (35 min, ab 2 Jahren, LabSaal)

So, 7.12., 14 Uhr: Von Frost & Schnee & Warmer Stube – Erzähltheater mit Sabine Kolbe (45 min, ab 5 Jahren, LabSaal)

So, 7.12., 16 Uhr: Von Frost & Schnee & Warmer Stube (LabSaal)

So, 14.12., 11 Uhr: Lauter leise Lieder in der Vorweihnachtszeit – Robert Metcalf (50 min, 5-11 Jahre, LabSaal)

Mo, 15.12., 11 Uhr: Lauter leise Lieder in der Vorweihnachtszeit – Robert Metcalf (LabSaal). **red**

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Stellenbeschreibung:

WER	MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung oder Röntgenschein / Mitarbeiter:innen für die Anmeldung
WANN	ab sofort
AUFGABEN	Untersuchungen an Großgeräten und an der Anmeldung (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG	Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität
IHRE VORTEILE	interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich



RADIOLOGISCHES ZENTRUM NORD

by evidia Gruppe

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Sciarrotta (gern auch per Mail an Nina.Sciarrotta@evidia.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 · 13507 Berlin

Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

Jut, juter am jutesten

Verschenk doch ma' Spaß uff Karte!



Jibt's online ooch zum Ausdrucken!

primetimetheater.de/gutschein



DAS BERLINER KULT-THEATER

Von Erdmännchen bis Gandhi

Lesefestival „Lettekiez liest und ist kreativ“ mit großem Angebot



Reinickendorf – Bereits zum 17. Mal in Folge findet im Lettekiez das Lesefestival unter der Regie der Agentur Stadtmuster GbR in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Letteplatz statt – mit zahlreichen Lesungen und weiteren Begleitveranstaltungen bei freiem Eintritt.



Foto: M. Angele

Michael Angele liest aus seinem Buch über den Stuttgarter Platz.

Das Programm kann sich sehen lassen: Kreativ wird es am kommenden Wochenende, 15. und 16. November, von 12 bis 16 Uhr bei der Vernissage des Lettekiez-Malkreises „Welt der Farben“ im M5 an der Markstraße 5. Lustig wird es am 17. November um 18 Uhr, wenn Moritz Matties in der Buchhandlung am Schäfersee an der Markstraße 5/6 aus dem neuen Erdmännchen-Krimi „Boom Boom Babuschka“ liest.

Historisch wird es am 28. November um 17 Uhr, wenn Carmen Schiemann „Wo ist Gandhi?: Wahre Geschichten 1944 und 1945“ von Gerhard Pordzik im M5 präsentiert. Der Autor schildert Erlebnisse aus Oberschlesien und dem Kriegsende in Berlin, gesammelt in spannenden Episoden.

Geschichtsträchtig wird es auch am 2. Dezember um 18.30 Uhr in der Markstraße 36: Michael Angele liest aus seinem Buch „Ein deutscher

Platz: Die Ballade vom Stutti, Rotlichtviertel, Wirtschaftswunder, Studentenbewegung“. Am Stuttgarter Platz in West-Berlin spielt sich die ganze deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts ab: Babylon Berlin, Schwarzmarkt und Fluchtort für die Verlorenen des Krieges, Rotlichtviertel, Keimzelle der Studentenbewegung, in den 80er-Jahren auch Underground.

Den Abschluss des Lesefestivals bildet Ina Bhatte mit der Adventslesung „Drei Tage im Schnee“ am 3. Dezember um 18.30 Uhr in der Buchhandlung am Schäfersee. Eine Geschichte über Mut, die eigene Stimme zu finden – und darüber, wer wir werden wollten, als wir klein waren.

Aufgrund begrenzter Platzkapazität wird um vorherige Anmeldung unter stiewe@stadtmuster.de oder 0177/7423230 gebeten. Das komplette Programm ist verfügbar unter www.qm-letteplatz.de. **red**

ANZEIGE

Verlässlich und schnell

Das regionale Energieunternehmen BHM Beyer

Wer in Berlin und Brandenburg echte Energie braucht, kennt den Namen BHM Beyer Energiehandel. Seit fünf Generationen und fast 100 Jahren steht das Familienunternehmen in Hohen Neuendorf für Zuverlässigkeit, Vertrauen und Nähe zu ihren Kunden.

Angefangen als regionaler Versorger, hat sich BHM Beyer zu einem modernen Partner entwickelt, der heute Haushalte, Betriebe und Kommunen mit Heizöl, Diesel, Erdgas, Strom und Schmierstoffen versorgt. Das Herzstück ist der eigene Fuhrpark mit sieben Fahrzeugen, der schnelle Lieferungen ermöglicht; auch, wenn es mal besonders dringend ist. „Unsere Kunden können sich darauf verlassen, dass wir da sind,



Die Fahrzeugflotte und das Team von BHM Beyer

Foto: Beyer

wenn sie uns brauchen – auch am Wochenende. Diese Verlässlichkeit ist uns Herzenssache“, sagt Geschäftsführerin Sandra Apelt.

Es ist diese Haltung, die das Unternehmen auszeichnet: die Freude daran, Kun-

den nicht nur zu beliefern, sondern zufrieden zu stellen. Persönlicher Service, faire Konditionen und ein offenes Ohr gehören für das Team deshalb ebenso dazu, wie die Tradition, Verantwortung für die Region zu übernehmen.

EVANGELISCHE HOFFUNGSKIRCHE

Tile-Brügge-Weg 49-53
30. November 12Uhr:
Unter dem Motto „Gemeinsam helfen!“ lädt der Adventsbasar zu Flohmarkt, handgemachten Kostbarkeiten und weihnachtlichen Leckereien ein – der Erlös unterstützt ein soziales Projekt.

EV. DORFKIRCHE TEGEL

Alt-Tegel 39a
15. November, 18 Uhr:
Der Norddeutsche Kammerchor präsentiert in Alt-Tegel Heinrich Schützs ergreifende „Musikalische Exequien“ – ein fast 400 Jahre altes Meisterwerk über Leben, Tod und Hoffnung.
Eintritt 12/8 €

29. November 18 Uhr:
Musikalische Adventsnacht. Genießen Sie eine stimmungsvolle Auszeit mit Texten und Musik zur Adventszeit.

FORSTAMT TEGEL

Ruppiner Chaussee 78
29. November 13-18 Uhr:
Advent am Forstamt Tegel – ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt im Berliner Forst mit regionalen Produkten, Handwerk und winterlichen Spezialitäten in natürlicher Atmosphäre.

HUMBOLDT-BIBLIOTHEK

Karolinenstraße 19
24. November 17-20 Uhr:
Im BVV-Planspiel „Was ist los in Biberfelde?!“ schlüpfen Teilnehmende in die Rolle der Bezirkspolitik und suchen gemeinsam Lösungen für städtische Herausforderungen.

27. November 19:30 Uhr:
Bei der Lesung „Beweiskörper“ stellt Susanna Hast ihr eindrucksvolles Debüt über Erinnerung, Trauma und Selbstbestimmung vor – moderiert von Übersetzerin Tanja Küddelsmann.



Start der 10-Kilometer-Läufer beim 45. Crosslauf des Ruder-Club Tegel.

Foto: fle

Schmalzstullen und Holz-Medaillen

SPORT 45. Crosslauf des Ruder-Club Tegel konnte trotz Sturmschäden starten

Die Strecke war abgeändert worden, weil nach dem Sturm Ende Juni noch nicht alle Wege freigeräumt waren. Dennoch – rund 650 Läuferinnen und Läufer machten sich am Sonntagmorgen auf den Crosslauf durch den Tegeler Forst, der nunmehr zum 45. Mal vom Ruder-Club Tegel veranstaltet wurde.

„Es ist wirklich toll, wie sich der Revierförster Frank Mosch und sein Forstamts-Team ins Zeug gelegt haben, um den Lauf zu ermöglichen“, freut sich die Organisatorin

Beate Schodrowski. Dabei waren die Läufer am 9. November zwar auf kleinen Umwegen und mit natürlichen Hindernissen unterwegs, aber sie wurden auch erstmals mit Holz-Medaillen und Frühstücks-Brettchen – gemacht aus Holz aus dem Tegeler Forst – anstelle von Pokalen belohnt.

Nach den Läufen über 1,5, 2,3 und 5,1 Kilometer starteten 85 Sportler den 20-Kilometer-Lauf: Schnellster war Stefan Grützmacher vom VfL Brandenburg. Er kam

nach 1:14:13 Stunden ins Ziel, gefolgt von Josh Sambrook (1:17:59) und Thomas Zimmermann (1:23:29). Schnellste Läuferin war Jasmin Beer von „Die Laufpartner“ in 1:29:37 Stunden. Zweite wurde Marcela Rojas von den Potsdam Runners (1:36:59), zeitgleich belegte Dr. Raquel Medialdea Carrera (Midnight Runners) Rang drei.

297 Sportler nahmen 30 Minuten später die 10-Kilometer-Strecke in Angriff. Sieger wurde René Amtmann vom TSV Thüngersheim. Er

kam nach 35:17 Minuten ins Ziel, gefolgt von Jan-Mathis Aden vom SC Berlin (33:25 Minuten) und Robert Eves (37:05 Minuten). Den insgesamt 21. Platz als schnellste Frau belegte Annette Gerdon (Berlin Harriers) in 42:36 Minuten. Zweite wurde Carolina Kyllmann (Berlin Harriers). Sie kam nach 44:49 Minuten ins Ziel, gefolgt von Finja Schmidt von „Die Laufpartner“ (45:25 Minuten). „Allen Helfern ein großes Dankeschön für dieses Happy-End!“ sagte Beate Schodrowski. **fle**

EINLADUNG ZUM 21. REINICKENDORFER AUSBILDUNGSDIALOG

Wir möchten Unternehmerinnen und Unternehmer aus Reinickendorf zum 21. Ausbildungsdialog einladen:
Dienstag, 18.11.2025 (18 Uhr), dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, Schulungsräume, Müllerstr. 153 a, 13353 Berlin

Thema: „AUSBILDUNG ALL INCLUSIVE – WAS MUSS EIN MODERNER AUSBILDUNGSBETRIEB HEUTE LEISTEN, UM ATTRAKTIV ZU SEIN?“

Das Projekt „Ausbildungsstrategie Reinickendorf 2025“ wird im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf durchgeführt und gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

Teilnahme kostenlos. Bitte melden Sie sich bis zum 17.11.25 verbindlich per E-Mail an.

Euro-Schulen Berlin · Berliner Straße 66 · (U6) Borsigwerke · 13507 Berlin

Ihre Ansprechpartnerin: Claudia Haupt · haupt.claudia@eso.de · www.euro-schulen.de/berlin

Euro Schulen



asr REINICKENDORF

RAZ aus'm KIEZ: **TEGEL**

KIRCHE im KIEZ



Ev. Hoffnungskirche Foto: S. Rost

Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde

Alt-Tegel 39
Tel. 43 77 99 03
E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de

Sprech- und Besuchszeiten:
Dienstag, 10-12 Uhr und Donnerstag, 15-18 Uhr

Kontakt:

Pfarrer Jean-Otto Domanski,
Tel. 313 75 04
E-Mail: domanski@tegel-borsigwalde.de

Pfarrerinnen Barbara Gorgas

Tel. 434 12 37

E-Mail: gorgas@tegel-borsigwalde.de

Pfarrerinnen Stephanie Waetzoldt
Tel. 0179/397 11 07

E-Mail: waetzoldt@tegel-borsigwalde.de

Pfarrerinnen Almut Bockisch

Tel. 01515/49 89 107

E-Mail: bockisch@tegel-borsigwalde.de

Diakonin Regina Schlingheider
Tel. 033056/43 54 40

E-Mail: schlingheider@tegel-borsigwalde.de

Diakon Jens Schmitz

Tel. 01523/16 96 460

E-Mail: schmitz@tegel-borsigwalde.de

Vikarin Katharina Troppenz

Tel. 0170/69 29 052

E-Mail: troppenz@tegel-borsigwalde.de

Robert Quast (Arbeit mit Kindern und Jugendlichen)

E-Mail: quast@tegel-borsigwalde.de

Dorfkirche Alt-Tegel

Alt-Tegel 39a
Gemeindehaus
Alt-Tegel 39

Gnade-Christi-Kirche

Kirche und Gemeindezentrum
Tietzstraße 34

Hoffnungskirche Neu-Tegel

Tile-Brügge-Weg 49-53

Martinus-Kirche

Kirche und Gemeindezentrum
Sterkrader Straße 47

Philippus-Kirche

Ascheberger Weg 44
Ausgabestelle von LAIB und SEELE:

Sabine Wiwianka-Miosga

Tel. 0177/336 68 19

Jens Schmitz

Tel. 01523/16 96 460

E-Mail: schmitz@tegel-borsigwalde.de

Gemeinde Tegel der Berliner Stadtmission

Billerbecker Weg 112

Kontakt:

Stadtmissionar/
Pastor Daniel Scharf

Tel. 0170 371 86 53

E-Mail: scharf@berliner-stadtmission.de

Kath. Pfarrei St. Klara – Reinickendorf-Süd

Brunowstraße 37

Tel. 433 84 00

E-Mail: pfarreist-klara-berlin.de

Kontakt:

Pfarrer Matthias Brühe

Tel. 944 177 90, 0178 889 42 22

E-Mail: matthias.bruehe@web.de

Pfarrvikar Pfr. Dr. Casimir Nzeh

Tel. 0157 338 78 311

E-Mail: casimir.nzeh@erzbis-tumberlin.de



Kath. Kirche Herz Jesu Foto: hb

tumberlin.de

Pfarrvikar Matthias Hecht OSA
Tel. 4100 9414

Mail: matthias@augustiner.de

Pfarrvikar Ralf Weber M. Afr.

Tel. 0151/6700 3160

E-Mail: Ralf.Weber@erzbistum-berlin.de

Diakon Rui Wigand

Tel. 0151/1262 9503

E-Mail: rui.wigand@erzbistum-berlin.de

Pfarrkirche Herz Jesu

Brunowstraße 37

St. Bernhard

Sterkrader Straße 41

Sankt Joseph Katholisches Pfarramt

Liebfrauenweg 15-17

Gründung in der Kaiserzeit

SPORT Ruder-Club Tegel ist der älteste Verein Reinickendorfs

140 Jahre – viel mehr als ein einzelnes Menschenleben. Der RC Tegel feiert im nächsten Jahr diesen runden und vor allem stolzen Geburtstag. Der RCT ist der älteste Verein im Bezirk Reinickendorf. Als der neue Club das Licht der Welt erblickte, hatte Deutschland einen Kaiser – und damit ist nicht Franz Beckenbauer gemeint. Nein, Wilhelm I. hatte das Sagen, als am 1. März 1886 fünf Ingenieure der Germania-Werft den RC Germania Tegel gründeten. Das erste Bootshaus war ein Bootschuppen und das einzige Boot ein Gig-Doppelzweier.

1909 wurde der RC Nordstern gegründet, der ein Jahr später auf dem heutigen Grundstück des RC Tegel an der Gabrielenstraße sein Bootshaus baute. Und 1911 gründete sich die Rudergesellschaft Sparta, die ihr Domizil auf dem Gelände des Bootsbauers Otto Perrin an der Hafenbrücke (heute „Sechserbrücke“) fand. 20 Jahre später im Jahr 1931 erwarb Nordstern für 20.000 Reichsmark das Grundstück an der Gabrielenstraße 69e (heute 83), das heute dem RC Tegel gehört.

Nach dem Ende des 2. Weltkriegs schlossen sich 1947 Nordstern und Germania zusammen, der Fusionsclub wurde als Ruderclub Tegel 1886 ins Vereinsregister



Mit dem Anrudern wird am schmucken Vereinsheim an der Gabrielenstraße immer im April die neue Rudersaison eröffnet. Foto: bek

eingetragen. Sparta schloss sich 1974 dem RC Tegel an. Schlimm war die Nacht vom 28. zum 29. August 2004, als auf das Bootshaus ein Brandanschlag verübt wurde. Über 40 Boote fielen den Flammen zum Opfer.

Aber das steckte der RC Tegel weg, 2010 wurde ein zusätzlicher Neubau eröffnet. Der Verein steht auch für sportlichen Erfolg. Junioren-Welt- und Europameisterschaften wurden errungen, unzählige Titel und Medaillen auf nationaler Ebene bei Deutschen Jahrgangsmeisterschaften geholt. Der RCT ist auch am Havelqueen-Frauenachter beteiligt, der mehrere Deutsche Meisterschaften gewann. Alyssa Meyer feierte 2022 einen Deutschen Meis-

tertitel im Zweier, Thorsten Engemann holte 2006 WM-Gold im Achter und führte ein Jahr später im legendären Boat Race in England den Cambridge-Achter als Schlagmann zum Sieg über Oxford. Olaf Roggensack gewann 2021 Olympia-Silber ebenfalls im Achter. Der Steuermann Manfred Klein holte 1988 sogar Olympia-Gold mit dem Deutschland-Achter.

Auf Breitensportebene macht der Verein seit vielen Jahren mit dem Programm „Fit für Freizeit“ auf sich aufmerksam. Und ein fester Termin im Berliner Laufkalender ist der sogenannte „Schmalzstullenlauf“ durch den Tegeler Forst, der am vergangenen Sonntag bereits zum 45. Mal stattfand. **bek**

Weitere Vereine im Kiez:

VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29,
Tel. 434 41 21
geschaeftsstelle@vfl-tegel.de
www.vfl-tegel.de

Tegeler Segel-Club, Schwarzer Weg 27, Tel. 433 98 35
info@tegeler-segel-club.de
www.tegeler-segel-club.de

Ländlicher Reitverein Tegel, Waidmannsluster Damm 10, Tel. 433 60 31
info@lrvtegel.de
www.lrvtegel.de

Club de Pêche, Schwarzer Weg 39, Tel. 434 30 54
kontakt@clubdepeche.de
www.clubdepeche.de

Club Bouliste de Berlin, Rue Doret 8, Tel. 413 83 19
info@club-bouliste.de
<https://club-bouliste.de/>

GST Beweggrund, Karolinenstraße 21 C, Tel. 431 93 64
gst@beweggrund.berlin
<https://beweggrund.berlin>

Segel-Club Odin, Bernauer Straße 152 C, scodin.de

Saatwinkler Segelclub Odin, Im Saatwinkel 31 A,
Tel. 334 29 21
vorstand@ssco-berlin.de
www.scco-berlin.de

Wassersport-Vereinigung 1929, Im Saatwinkel 27,
Tel. 334 93 67
vorstand@wsv1929.de
wsv1929.de

Tennisclub Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel, Gabrielenstraße 74, Tel. 23 36 36 94
info@tc-gwg.de
www.tc-gwg.de

SV Reinickendorf 1896, Finnentroper Weg 38 A,
Tel. 432 36 28
svr-tennis@t-online.de
svr-1896.de

Anglerverein Tegel, Eisenhammerweg 24,
niko@av-tegel.de
www.av-tegel.de

Landes-Kanu-Verband Berlin, Eisenhammerweg 22 A,
Tel. 89 74 43 40
geschaeftsstelle@kanu.berlin
www.kanu.berlin

Schützengilde Tegel-Süd 1955, Buddestraße 1 A
Tel. 433 34 70
kontakt@sgi-tegel-sued.de
sgi-tegel-sued.de

Segel-Klub Nixe, Bernauer Straße 152 B, Tel. 432 34 38
office@segel-klub-nixe.de
segel-klub-nixe.de

Segel-Club Freia, Bernauer Straße 152 A, Tel. 432 77 87
vorstand@sc-freia.de
www.sc-freia.de

Segler-Vereinigung Tegel, An der Malche 1, Tel. 433 77 40
info@svt-berlin.de
www.svt-berlin.de

Schachklub König Tegel 1949, Alt-Tegel 43, Tel. 433 38 10,
vorsitzender@sk-koenig-tegel.de
www.sk-koenig-tegel.de

RAZ aus'm KIEZ: TEGEL

Dornröschenschlaf ist vorbei

GESELLSCHAFT Theatergruppe Adelheid sucht noch Mitstreiter



Die Theatergruppe Adelheid mit ihrer Leiterin Barbara Skidzun (r.)

Fotos (3): fle

Eine alte Dame, eine Diebin und die Polizei – mehr braucht es nicht, um einen guten Sketch zu machen: Am 27. Oktober schlüpften Ingeborg Dinger, Sibylle Blessin, Christiane Esser und Wolfgang von Massenbach in ihre verschiedenen Theaterrollen und präsentierten dem interessierten Publikum in der Seniorenfreizeitstätte an der Adelheidallee 5-7 einen kleinen Geburtstagssketch. Mitten im Publikum: Barbara Skidzun, die Leiterin der kleinen Gruppe, die mit ihrem Textheft jedes Wort verfolgte und notfalls hätte soufflieren können.

Doch das war gar nicht nötig. Natürlich waren sie aufgeregt, aber dann mit Spaß bei der Sache – und später erleichtert, dass alles so gut gelaufen ist und der Sketch gut ankam.

„Die Theatergruppe lag jahrelang im Dornröschenschlaf; vor Corona gab es die letzte Probe und auch den letzten Auftritt – und dann lange Zeit gar nichts

mehr“, erklärt die 71-jährige Skidzun. Und nur durch Zufall sei sie nun wieder zum Leben erweckt worden: „Es wurde jemand für eine Kreativgruppe gesucht, und ich habe mich gemeldet.“

Das sei im Januar 2024 gewesen, und seit nunmehr 15 Monaten proben die Hobby-Schauspielerinnen und -schauspieler wieder regelmäßig. „Einmal pro Woche trifft sich die Gruppe nun und spielt Theater – von der Improvisation einzelner Szenen bis zum Regietheater reicht die Spannweite. „Auch wenn ich mit einer schlechten Stimmung hierherkomme, gehe ich am Ende der Probe immer mit einem Lächeln nach Hause“, erzählt Christiane Esser. Und Sibylle Blessin fügt hinzu: „Manchmal laufen uns die Tränen hinunter vor Lachen – so lustig sind unsere Proben.“

Aus kleinen Improvisations-Szenen sei auch der Geburtstagssketch entstanden: Darin spielt die 87-jährige Ingeborg Dinger die alte Dame

Anna Schlüter. Sie feiert ihren Geburtstag einsam und allein, hat jedoch zwei Teller, zwei Tassen und zwei Gläser hingestellt, um sich nicht so allein zu fühlen. Doch während sie allein feiert, bemerkt sie eine Einbrecherin – und ruft die Polizei. Doch die Einbrecherin entpuppt sich als die nette Hilde – und prompt sitzen beide Frauen gemeinsam am Tisch – bis die Polizei kommt. Letztlich kommt es dazu, dass alle miteinander anstoßen. Der Applaus war laut, das Stück kam an. „Früher hat die Theatergruppe auch in Seniorenclubs gespielt, und es wäre schön, wenn wir wieder mehr auftreten könnten“, sagt die Theaterleiterin.

Zudem sucht die siebenköpfige Gruppe im Alter von 63 bis 87 Jahren noch Theaterbegeisterte, die mitspielen wollen. Wer Interesse hat, kann einfach mal zu einer unserer Proben kommen. Diese finden immer montags von 10.30 bis 13.30 Uhr statt“, sagt Skidzun. „Wir freuen uns auf Verstärkung.“ *fle*



Das Publikum hatte seinen Spaß...



Die Darsteller auch...

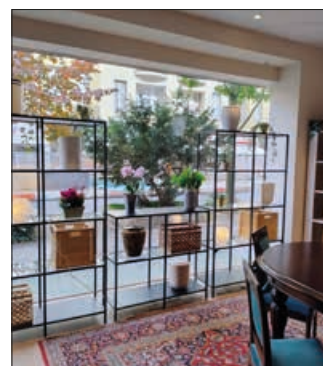
Tag der offenen Tür

Poeschke Bestattungen an neuer Adresse

Mit viel Herz, Erfahrung und dem Wunsch, Menschen in schweren Zeiten vertrauensvoll zu begleiten, ist Poeschke Bestattungen nun auch zentral in Tegel vor Ort. Hier wird zugehört, wenn es darauf ankommt – und die Tür steht jederzeit offen.

Am Mittwoch, 10. Dezember, ganz besonders. Von 15 bis 17 Uhr stellt das Unternehmen seine neuen Räumlichkeiten in der Grußdorfstraße 12 vor, gibt Einblicke in seine Arbeit. Besucher können in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Gebäck miteinander ins Gespräch kommen.

Die Gäste können sich dann zu allen Themen rund um Bestattung informieren. Poeschke hat die Experten für alle Fragen zu Vorsorge- und Betreuungsvollmachten, Patientenverfügung, Erbe, Testa-



Innenansicht von Bestattungen Poeschke, jetzt in der Grußdorfstraße 12.

Foto: Falko Hoffmann

ment oder Rente. Gern greifen wir neue Themen auf, die Sie interessieren. Als kleine Aufmerksamkeit erhalten alle Gäste kostenlos den großen Vorsorgeordner, der hilft, persönliche Unterlagen, Wünsche und wichtige Dokumente übersichtlich zu sammeln.



Vertriebsmitarbeiter (m/w/d)
für Sicherheitsdienstleistungen in Berlin gesucht!

- Unbefristete Festanstellung
- Neutraler Dienstwagen inkl. Privatnutzung & Tankkarte
- 30 Tage Urlaub
- Über 800 attraktive Mitarbeiter-Rabatte

Gestalten Sie Ihre Zukunft bei KÖTTER Security!
 bewerbung@koetter.de  030 278793-113
www.koetter.de/jobs

Wir machen Ihnen DRUCK.

Gestaltung und Produktion von:

- Kopien | Drucke
- Visitenkarten | Flyer | Broschüren
- Serienbriefe | Mailings
- Briefpapier | Umschläge
- Blöcke | Durchschreibesätze
- CAD-Pläne | Plakate
- Etiketten | Aufkleber
- Schilder | Textildruck
- Werbeartikel | Etc.

Sprechen wir über Ihre Ideen!
Mail Boxes Etc. 0147 - Tegel
Am Borsigturm 31 · 13507 Berlin
030 / 40 57 32 01 · mbe0147@mbe.de

MBE
MAIL BOXES ETC.
#PeoplePossible

RAZ aus'm KIEZ: **TEGEL**

AUSLAGESTELLEN im KIEZ –Auszug–

Alnatura

Bernstorffstraße 13a

Back-Corner

Alt-Tegel 12

Lucky Chinese

Alt-Tegel 29

Optiker Heyer

Alt-Tegel 7

**Teehaus am Borsigturm**

(Foto)

Am Borsigturm 2

Knusperbäcker

Berliner Straße 105

Blutspendezentrum

Berliner Straße 25

Konditorei Röttgen

Berliner Straße 3

Euro Akademie

Berliner Straße 66

EDEKA Safa

Berliner Straße 96

Berliner Volksbank

Berliner Straße 98

EDEKA Ulrich

Bernauer Straße 69

nahkauf

Bottroper Weg 18

Goldschmiede Denner

Brunowstraße 51

Deutsche Bank

Schloßstraße 26

Johanniter Stift

Karolinenstraße 21

Apotheke am Tegeler See

Namslaustraße 83

Emstaler Backshop

Neheimer Straße 12

Tourismuspavillion

Alt-Tegel

fodeluxe24

Grußdorfstraße 17

Ehrenamtsbüro

Grußdorfstraße 16

Info Point

Alt-Tegel 9

**RAZ Verlag (Foto)**

Am Borsigturm 15

Kiosk am Emsthaler Platz

Namslaustraße 85

Humboldt-Bibliothek

Karolinenstraße 19

INNOS Home

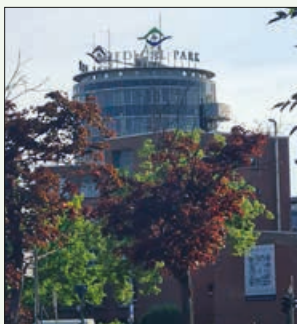
Grußdorfstraße 9

Adele - Freizeitzentrum

Adelheidallee 5-7

Bürgeramt Tegel

Berliner Straße 35



Fotos: hb

domo-World Club (Foto)

Buddestraße 10

Volkshochschule

Reinickendorf

Am Borsigturm 8-10

Blumen Rettkowski

Ziekowstraße 112

REWE Viet Nguyen Duc

Ernststraße 7

VfL Tegel 1891 e.V.

Hatzfeldallee 29

Medical Park (Foto)

An der Mühle 2-9



„Die Exequien“ in der Kirche

Norddeutscher Kammerchor gastiert am 15. November in Tegel

Mit einer der bedeutendsten Kompositionen, die sich mit „den letzten Dingen“ auseinandersetzen, gastiert am Samstag, 15. November, der Norddeutsche Kammerchor unter der Leitung von Maria Jürgensen in der Evangelischen Dorfkirche auf dem Dorfanger, Alt-Tegel 39.

Heinrich Schütz komponierte die Musikalischen Exequien (SWV 279-281) für die Trauerfeier von Heinrich Posthumus Reuß. Der in Gera residierende Fürst hatte zu seinen Lebzeiten bereits seinen Sarg mit von ihm ausgewählten Bibelzitaten schmücken lassen. Im ersten Teil der Exequien vertonte Schütz diese Bibelworte als geistliches Konzert für Chor und Solisten. Fast vier Jahrhunderte ist die Komposition alt, aber dennoch vermag sie noch heute mit ihrer kunstvollen und innigen Tonsprache tief zu berühren. Beim Konzert sind zudem Motetten



Das Konzert findet in der Dorfkirche Alt-Tegel statt.

Foto: red

aus der Geistlichen Chormusik zu hören.

Der Norddeutsche Kammerchor, übrigens Echo Klassik Preisträger 2015, wurde 2005 von Maria Jürgensen gegründet und hat sowohl eine Vielzahl von A-Capella-Werken als auch einige oratorische Werke zur Aufführung gebracht. Der Chor widmet sich hauptsächlich Kompo-

nisten aus der Zeit des Barock und Frühbarock, einige Werke in ihrem Repertoire sind jedoch auch aus der Romantik und Moderne.

Der Eintritt kostet 12, ermäßigt 8 Euro (freier Eintritt für Besucher unter 18 Jahren). Karten gibt es bei Optik Heyer, Alt-Tegel 7 und am Konzerttag ab 45 Minuten vor Beginn. **red**

GETFIT
TEGEL

ERÖFFNUNGSFEIER

15.11.25

SAVE THE DATE

» FREE FOOD & DRINKS » LIVE DJ

» ANMELDEN UND SCHON AB 20€ TRAINIEREN

WITTESTRASSE 30C
13509 BERLIN

10-18 UHR

RAZ aus'm KIEZ: TEGEL

Park-Imbiss mit Seeblick und Spezialbier

FREIZEIT Tegeler Wies'n am Freizeitpark an der Malche hat einen neuen Betreiber

Wie wär's mit dem Hellen „Dicke Marie“ oder mit dem Hefebier „Rote 6er“? Oder warum nicht mal das Kellerbier „Big Mama“ probieren, dessen Label das Konterfei der Wasserbüffel-Leitkuh zierte? Doch im kleinen Kiosk an der Malche ist nicht nur das Bier neu, sondern auch der Name und der Betreiber. „Willkommen in den Tegeler Wies'n – dem Park-Imbiss mit Seeblick“, begrüßt Tom Krugmann seine Kunden am Freizeitpark an der Malche. Die roten Schirme leuchten im Novembergrau, und leise Musik hallt über das Gelände. Es duftet nach Kaffee und frisch gebackenem Kuchen.

Ein Vierteljahrhundert hatten Herbert und Renate Kranz die Holzhütte als Imbiss betrieben, doch Tom Krugmann hat sie am 1. Januar übernommen. „Ich habe die Beiden oft besucht und viel mit ihnen geredet – auch über mein Interesse, die Hütte zu übernehmen“, erklärt der Frohnauer, der zuvor zehn Jahre lang ein Lokal in Friedrichshain sein Eigen nannte. „Sie haben dann zugestimmt und mir die Hütte übergeben.“



Tom Krugmann mit „seinen“ Bieren im Kiosk „Tegeler Wies'n“

Foto: Flechtner

Seitdem hat sich sein Leben komplett gewandelt: „Zur Hälfte arbeite ich in einem Altenpflegeheim, und die andere Hälfte meiner Zeit hier. Das ergänzt sich gut.“

Der Ort begeistert ihn sehr: „Jeden Morgen, wenn ich hierherkomme, begrüße ich die kleine Hütte mit einem Lächeln.“ Und auch bei den Tegelern und Spaziergängern kommt die Tegeler Wies'n an: Vor allem ältere Leute waren

an lauen Sommerabenden hier, um bei einem Wein den Sonnenuntergang zu genießen“, erinnert er sich.

Besonders beliebt ist die Wies'n Molle, das Bier der Malche: „Ich kenne einen Brauer in Franken, der das Bier für mich hier in Tegel braut“, erklärt er. Die besonderen Label mit dem ältesten Baum Berlins, der dicken Marie, der roten Sechserbrücke und dem Wasserbüffel

sind ein Hingucker – und die Biere schmecken. Jetzt in den Wintermonaten öffnet Krugmann an den Wochenenden jeweils ab 12 – ganz egal, wie das Wetter ist. Er bietet Brezeln, Currywurst (auch vegan) und Pommes, Stolle, Eis und Käsekuchen sowie kalte Getränke, Glühwein, Kaffee, Kinderpunsch und Kakao an. „Kommt einfach mal vorbei, ich würde mich freuen“, sagt er. **fle**

Trainieren rund um die Uhr

FREIZEIT Neueröffnung mit Buffet, DJ Fitness-Studio eröffnet am 15. November

Zehn Tag vor der großen Eröffnung sind noch die Bauarbeiter am Werk. Der Rest Fußboden wird noch verlegt, Duschen werden eingebaut – und es fehlen noch die Fitness-Geräte. „Die werden in den nächsten Tagen geliefert, wir liegen also gut in der Zeit“, erklärt John Pape, Inhaber des neuen GET FIT, das am 15. November auf dem Gelände von Top Tegel eröffnet wird. 550 Quadratmeter stehen im Erdgeschoss der Wittestraße 30 C zur Verfügung. Dort, wo zuvor noch Möbel präsentiert und verkauft wurden, können nun Sportbegeisterte rund um die Uhr trainieren. „Das ist auch für die Arbeitnehmer im Top Tegel interessant – können sie doch vor oder nach der Arbeit bequem hierher kommen“, sagt der 25-Jährige. Modernste Geräte ermöglichen ein umfangreiches Workout für den ganzen Körper.

Wer Interesse hat, kann das Studio erst einmal 14 Tage



John Pape in den Räumlichkeiten des neuen Studios.

Foto: fle

testen. Der nächste Schritt ist dann ein Jahresvertrag – mit der Möglichkeit einer monat-

lichen Kündigung. Mitglieder können 365 Tage Tag und Nacht trainieren. Der Zugang

zum Studio erfolgt über eine App auf dem Handy mit einem Zugangscode. Es stehen auch kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Es ist mittlerweile das zweite Studio der Marke Get Fit, das der Hermsdorfer eröffnet, zudem ist er Inhaber weiterer sechs Fitness-Studios in Berlin und Umgebung. „Hier in Tegel ist die Nachfrage trotz vorhandener Studios immer noch größer als das Angebot. Deshalb freut es mich sehr, dass Get Fit nun eröffnet wird“, sagt Pape. Und er verrät: „Es kommt schon bald ein zweites Fitness-Studio nach Tegel, das mit dem Vertrag auch mitgenutzt werden kann.“

Die Eröffnung wird am kommenden Samstag von 10 bis 18 Uhr gefeiert: „Jeder Interessierte ist willkommen, es gibt Essen und Getränke, und ein DJ sorgt für Stimmung“, sagt er abschließend. Infos unter www.getfit-tegel.de. **red**

LESEN im KIEZ



STADTEILBIBLIOTHEK REINICKENDORF, HUMBOLDT-BIBLIOTHEK (HUBI)

Karolinestraße 19
Tel. 90294-5921
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 11 – 19 Uhr
Sa: 11 – 16 Uhr

Die HuBi wurde von dem amerikanischen Architekten Charles Moore entworfen, 1987-1989 im Rahmen der Internationalen Bauausstellung gebaut und steht unter Denkmalschutz. Hier gibt es über 100.000 Medien zum Ausleihen, auch in einer eigenen Kinder- und Jugendabteilung. Man kann vorort Lesen und Arbeiten und es finden Veranstaltungen statt.

Veranstaltungen

19. November, 19.30 Uhr:

Lesung „Liebe ist halal“ mit Carolin Leder und Tugay Saraç über queer-muslimisches Leben und Vielfalt. Eintritt frei.

20. November, 19.30 Uhr:

Erzählperformance „Anna Karenina“ mit Meike Rötzer – 90 Minuten frei erzählt nach Tolstoi. Eintritt frei.

24. November, 17-20 Uhr

BVV-Planspiel „Reptilienschau für Biberfelde!“ – schlüpfen Sie in die Rolle der Bezirkspolitik und entscheiden über Bebauung, Auflagen und Stadtentwicklung in der fiktiven BVV Biberfeld.

27. November, 19.30 Uhr

Susanna Hast liest „Be-weiskörper“, moderiert von Tanja Küddelsmann – über Kindheitstrauma und Selbstbestimmung. Eintritt frei.

28. November, 19.30 Uhr

Weihnachtskonzert „Melodien der Welt“ mit Kinderchor Don Diri Don und Nachwuchskünstlern. Eintritt frei.

BÜCHERBOX

Namslaustraße 45/47, vor dem Medienkompetenzzentrum Meredo

RAZ aus'm KIEZ: **TEGEL****Zweithaarstudio & Friseursalon®****Neu bei uns im Team: Anja!**

Frisch, kreativ & voller Ideen für deinen Look
Und das Beste: Wer in den nächsten 2 Wochen
zu Anja kommt, bekommt 10% Rabatt*!

Also – Termin schnappen, Rabatt sichern &
mit neuem Style rausgehen



*Gültig für jede Dienstleistung
bei Anja vom 13.11.25 bis 29.11.25,
bei Vorzeigen dieser Anzeige

Zweithaarstudio &
Friseursalon HairRein
Inh. Heike Kohlos
Brunowstr. 51
13507 Berlin-Tegel
030 4338781
www.hairrein.berlin

Jetzt Termine sichern oder einfach vorbeikommen!
Wir freuen uns auf dich!

Familiäres Verhältnis

GESUNDHEIT Ambulanter Pflegedienst Döring seit 30 Jahren



Spannung und Spaß beim Black Jack: Der 30. Firmengeburtstag wurde mit knapp 100 Gästen auf der MS Havel Queen in großem Stil gefeiert.
Fotos (2): Döring GmbH

Der Ambulante Pflegedienst Döring hat allen Grund zu feiern: Das Unternehmen ist seit 30 Jahren immer dort zur Stelle, wo das Leben durch Krankheit, Behinderung oder Alter aus dem Gleichgewicht geraten ist.

Gründerin Kornelia Döring startete am 15. Oktober 1995 mit vier Klienten und zwei Mitarbeitern. Heute blickt sie mit ihrem über 60-köpfigen Team auf eine lange und erfolgreiche Firmengeschichte zurück. Viele Pflegekräfte gehören seit Jahrzehnten zum Unternehmen, das großen Wert auf familienfreundliche Arbeitszeiten sowie regelmäßige Fort- und Weiterbildungen legt. „Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind seit 15, 25 oder sogar 29 Jahren dabei, und wir sind stolz

auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. Für unsere Klienten und deren Angehörige sind wir in jeder noch so schwierigen Situation da“, sagt Kornelia Döring.

Heute pflegt der Ambulante Pflegedienst Döring

mehr als 115 Klienten mit viel Herz und Fachwissen in deren Zuhause oder in einer der vier betreuten Wohngemeinschaften. „Das familiäre Verhältnis unter unseren Mitarbeitern und unseren Klienten macht uns aus“, erklärt Döring.

Der 30. Firmengeburtstag wurde kürzlich ganz groß mit knapp 100 Gästen, darunter Geschäftspartner, Betreuer und langjährige Kollegen, auf der MS Havel Queen gefeiert. Das Jubiläum sei ein guter Anlass, um „danke“ zu sagen: „Ich möchte mich bei meinen Patienten bedanken und natürlich bei meinen fantastischen Mitarbeitern, die tagtäglich motiviert und mit Leidenschaft ihre Arbeit machen. Weitere Infos unter www.pflegedienstdoering.de

ANZEIGE



Gründerin Kornelia Döring

Schönheit, die bleibt

Ihr Zweithaarstudio & Friseursalon HairRein

Wir sind für Sie da,
damit Sie auf Ihre Art
Abschied nehmen können.

Tag und Nacht erreichbar: Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

Ab sofort auch in Tegel:
Grußdorfstr. 12 · 13507 Berlin

Inhaberin Heike Kohlos vereint zwei Welten unter einem Dach: die Kunst des Friseurhandwerks und die sensible Expertise im Bereich Zweithaar. Mit viel Erfahrung, Fingerspitzengefühl und einem offenen Ohr für die Wünsche ihrer Kundinnen und Kunden schafft sie einen Ort, an dem man sich wohlfühlt und verstanden wird.

Friseurhandwerk mit Stil

Ob trendige Schnitte, typgerechte Farben oder klas-

sische Eleganz – hier steht Ihre Persönlichkeit im Mittelpunkt. Das Team nimmt sich Zeit für eine individuelle Beratung und setzt Ihre Wünsche mit professioneller Präzision um.

Zweithaar mit Herz

Haarausfall ist ein sensibles Thema. Im diskreten Ambiente bietet das Zweithaarstudio maßgeschneiderte Lösungen von Perücken über Haarteile bis hin zu modernen Extensions. Gemeinsam

wird die passende Lösung gefunden – für ein sicheres Gefühl und neue Lebensfreude.

Natürlich. Individuell. Vertrauensvoll.

Der Salon HairRein steht für Qualität, Menschlichkeit und ein harmonisches Zusammenspiel von Ästhetik und Wohlbefinden.

Vereinbaren Sie Ihren Termin und entdecken Sie, wie gut es tut, in professionellen Händen zu sein. Mehr unter www.hairrein.berlin

RAZ aus'm KIEZ: TEGEL

Försterstein mutwillig zerstört

GESELLSCHAFT Vandalismus im Wald: Zwölf Messingschilder weg



Die Messingschilder am Försterstein Tegelsee sind futsch.

Foto: fle

Die Revierförsterei Tegelsee hat eine lange Geschichte – vor zwei Jahren wurde das 175-jährige Bestehen gefeiert. In dieser Zeit waren in diesem Forst insgesamt 13 Revierförster tätig und hegten und pflegten das Gebiet. Sie alle waren auf dem so genannten Försterstein verewigt, ihre Namen und Tätigkeitsjahre in kleinen Messingschildern eingraviert und auf einer Tafel mit dem Titel „Förster v. Tegelsee“ montiert. Doch nun fehlen auf der Tafel zwölf der 13 Messingschilder – sie wurden herausgerissen oder herausgeschlagen und sind auch rund um den Stein nirgends zu finden. Nur das Schild von Karl-Heinrich Gerlach, von 1982 bis 2007 Revierförster, ist noch vorhanden.

Die 13 Männer haben die grüne Fläche seit 1948 ge-

schützt, bearbeitet und geprägt. Da war beispielsweise Förster Scholz, dessen Vorname nicht bekannt ist. Er begann als „Hilfsaufseher“ mit seiner Arbeit, wurde dann zwei Jahre später Revierförster – und blieb es fast vier Jahrzehnte lang. Danach war Hans Grussdorf Förster, seine Nachfolger waren Blankenburg, Paul Willner, Karl Oertner, Joachim Gaede und Artur Henke.

Später war Martin Israel derjenige, der das Revier bis 1953 leitete. Er war durch ein außerordentliches Ereignis sogar sechs Wochen in Haft – und das nur, weil er seine Pflicht tat. Denn als er eines Tages im Wald eine Autokolonne stoppte, die dort nichts zu suchen hatte, entbrannte ein Streit. Dieser artete sogar in eine Schlägerei aus. Doch eben diese Kolonne beglei-

tete den damaligen französischen Stadtkommandanten, der den Revierförster prompt verhaften ließ. Das war das Ende für Martin Israel in Tegel. Er wurde nämlich nach seiner Entlassung nach Spandau versetzt. Sein Nachfolger hieß Bruno Feuerherdt und dessen Nachfolger Günter Otto Schultze, Karl-Heinrich Gerlach und Frank Fielicke.

„Es ist wirklich schlimm“, sagt Frank Mosch, der seit 2009 hier als Revierförster tätig ist. Und er fragt sich: „Wer macht sowas? Und warum?“ Denn diese Messingschildchen haben keinen besonders großen Wert – es würde nicht viel Geld dabei herauspringen, sie zu verkaufen. Doch Glück im Unglück: „Der Förderverein Waldfreunde Tegelsee e.V. wird neue Messingplättchen anfertigen und diese spenden.“ **fle**

NACHGEFRAGT im KIEZ

„Wie gefällt Ihnen Tegel?“

Tegel bietet viele Freizeitmöglichkeiten, andererseits hat der Ortsteil mit der Schlagader Berliner Straße sowie den Shopping-Centern „Tegel Quartier“ und „Hallen am Borsigturm“ viele Einkaufsmöglichkeiten – und ist gut an den Berliner Öffentlichen Nahverkehr angeschlossen. Die RAZ fragte in Tegel Passanten, wie ihnen der Ortsteil gefällt. Hier einige Antworten: **kbm**

Auf der einen Seite haben wir einen Kiez, in dem es alles gibt, was man zum Leben braucht; auf der anderen Seite haben wir die Natur direkt vor der Haustür, das Fließ und den Wald mit vielen Tieren.



Karin, Tegel

Ich liebe Tegel, weil es für mich wunderbar zum Shoppen ist, es gibt viele barrierefreie Einkaufsmöglichkeiten. Ich habe dort regelmäßig Termine beim Friseur, im Nagelstudio und für besondere Einkäufe.



Kirsten, Frohnau



Der Ortsteil im Zentrum von Reinickendorf ist sowohl städtisch angebunden als auch von Natur pur umgeben. Der Tegeler Wald und der Tegeler See mit der Havel bieten viele Erholungsmöglichkeiten. **Jürgen, Reinickendorf**



Ich liebe die zum See führende Fußgängerzone. Die andere Seite zum Tegel Quartier bietet weniger Aufenthaltsqualität. Die alte Markthalle hatte eine gute Mischung aus Restaurants und Frische-Angeboten. **Julian, Reinickendorf**

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung



Die Ausgabe 23/25 mit dem Sonderteil

HERMSDORF
erscheint am

11. Dezember 2025

ANZEIGE

Retro mit Power

Nostalgic-Art – Ein Unternehmen im Herzen von Reinickendorf

Auf dem Borsig-Gelände hat ein „Hidden Champion“ seinen Firmensitz: Nostalgic-Art ist seit 2009 in der ehemaligen Kanonenhalle zu Hause und entwickelt hier hochwertige Geschenk- und Werbeartikel im Vintage-Stil.

Was 1995 auf dem Tegeler Hafenfest mit einem kleinen Stand für Retro-Artikel begann, ist heute eine globale Marke. Von Tegel aus beliefert das Unternehmen über 50 Länder – mit Blechschildern, Dosen, Uhren und anderen liebevoll gestalteten Produkten, die Kultmarken wie

Coca-Cola, Mercedes-Benz oder Vespa im nostalgischen Look erstrahlen lassen. Die Designs wecken Erinnerungen und bringen Retro-Charme in Küche, Garage oder Wohnzimmer. „Unsere Produkte sind ein Stück Markengeschichte und verkörpern Tradition, Qualität und Langlebigkeit – einerseits. Andererseits sind die Retro-Motive auch trendy und stylish. Wir schlagen damit die Brücke zwischen Tradition und Moderne“, sagt Gründer Teja Engel.



Ein Großteil der Kollektion besteht aus recycelbarem Metall – langlebig, robust

und vollständig wiederverwertbar. Die hochwertigen Blechschilder werden bewusst in Deutschland produziert – für kurze Wege, faire Bedingungen und das Qualitätsversprechen „Made in Germany“.

Die denkmalgeschützte Kanonenhalle von 1916 wurde aufwendig saniert und 2010 mit dem Reinickendorfer Bauherrenpreis ausgezeichnet. Für die eigene Solaranlage, die rund 65 Prozent des Energiebedarfs deckt, erhielt

das Unternehmen 2024 den 1. Platz beim Wettbewerb für denkmalgerechte Solarprojekte Berlin.

Im November 2025 feiert Nostalgic-Art sein 30-jähriges Jubiläum – mit einer Kampagne, die bis Mitte 2026 läuft, neue Designs präsentiert und den Fachhandel mit aufmerksamkeitstarken Werbematerialien unterstützt.

Wer die nostalgischen Motive lieber direkt entdecken möchte, findet die Produkte auch online im firmeneigenen Webshop unter shop.nostalgic-art.de

Was ist für uns wertvoll?

Ausstellungseröffnung im ATRIUM

Märkisches Viertel – „Wertvoll“ heißt das Thema der diesjährigen Werkstattwoche in der Jugendkunstschule Atrium, die vom 3. bis 7. November stattfand. Rund 300 Berliner Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 13 hatten die Schulbank gegen die künstlerischen Werkstätten „Kunst Werkstatt Experiment“ in der Jugendkunstschule ATRIUM am Senftenberger Ring 97 getauscht. Es war das 37. Mal, dass Jugendliche die Möglichkeit hatten, unter fachkundiger Anleitung von bildenden Künstlern sowie Kunstlehrern durch den Umgang mit ungewohnten Materialien, Werkzeugen, Techniken und Verfahren intensive künstlerische und soziale Erfahrungen sammeln zu können.

Diesmal stand die Frage nach dem Wert im Fokus –

und zwar politisch, gesellschaftlich und künstlerisch. Was ist für uns heute wertvoll? Sind Gewinnstreben und Profit wichtiger als Gesundheit oder Nachhaltigkeit? Ist Effektivität wertvoller als Verlässlichkeit? Und welche Kunst war, ist und wird wertvoll – und für wen? Diese und viele weitere Fragen bildeten den Ausgangspunkt für die kreative Auseinandersetzung der Jugendlichen.

Die Ergebnisse der Künstlerischen Werkstätten werden nun in einer umfassenden Ausstellung präsentiert, die am 20. November um 17 Uhr im Atrium am Senftenberger Ring 97 eröffnet wird.

Die Ausstellung ist vom 21. November bis 12. März 2026 jeweils montags bis freitags zwischen 8 und 20 Uhr geöffnet (außer in den Schulferien). **red**

Allmendeweg wird Spukstraße

FREIZEIT Initiative von Mike Ehling hat emotionalen Hintergrund

Tegel – Ein riesiger blau-glitzernder Drache wacht über dem Allmendeweg, Rauch steigt über den Häusern auf, und an den Fenstern tauchen weiße Geister auf. Ein Alchimist verabreicht Spritzen voller Blut und ein Kürbis wird lebendig. Alljährlich zu Halloween wird in den Straßen rund um die Freie Scholle „groß aufgefahren“: Die Büsche werden mit Spinnweben überzogen, überdimensionale Spinnen in Szene gesetzt, Hexen, Gespenster und Kürbisse platziert. Und wenn es dunkel wird, kommen Kinder und Familien in Scharen, um dieses besondere Grusel-Spektakel live zu erleben und an den Häusern nach „Süßes, sonst gibt's Saureres“ zu fragen.

Vor allem am Haus von Mike Ehling und seiner Familie herrscht immer großer Andrang. „Um 8 Uhr morgens haben wir mit dem Aufbau angefangen – und werden mit den Jahren immer besser und schneller damit“, sagt er. Vor dem „echten“ Hauseingang prangen zwei Burgtore, durch die sich die Kinder hindurchtrauen müssen, um zu den Süßigkeiten zu gelangen. Oben auf dem Dach rührt ein schwarzgekleideter Hexer eine grün-leuchtende brodelnde Flüssigkeit, aus der Schaumblasen aufsteigen. Ehling ist derjenige, der



Drachen, Burg und Geister: der Allmendeweg am 31. Oktober Fotos (2): fle

den Stein ins Rollen gebracht hat: „Eigentlich war es meine Frau, die ein riesiger Halloween-Fan war“, erinnert er sich. Sie habe auch die ersten zwei Grabsteine besorgt, die heute noch in der Burgtor-Kulisse zu finden sind. Doch seine Frau Tanja musste am 3. November 2015 aufgrund einer Krebserkrankung ins Krankenhaus und verstarb wenige Wochen später. „Halloween war die letzte Feier, die wir mit ihr feiern konnten – und haben seitdem ihre Idee und ihre Liebe zu Halloween weitergeführt“, erklärt er.

Jedes Jahr wurde es etwas mehr und etwas größer, neue Ideen wurden umge-

setzt und mit Rauch, Licht und Utensilien eine immer perfektere Grusel-Kulisse geschaffen. „Für die anderen ist es eine tolle Party, und für uns – vor allem für meinen Sohn und mich – ein Gedenken an meine Frau und an seine Mutter“, sagt er und fügt hinzu: „Deshalb hat es für uns auch diese Größenordnung. Wir tun das, damit sie nicht vergessen wird.“ Aber natürlich geht es dem Initiator auch darum, dass die Kinder Spaß haben und sich erschrecken.

Auch die Nachbarn beteiligen sich an diesem besonderen Spektakel und haben, wenn die Kinder klingeln, auch jede Menge Süßigkeiten parat. Anwohnerin Kerstin Peetsch ist mit ihrer Familie diesmal mitdrin: „Seit zwei Monaten planen wir und basteln, nun ist das Spuk-Zelt im Einsatz – und kommt gut bei den Halloween-Fans an“, sagt sie.

Die Gruselkulisse steht auch an diesem 31. Oktober nur einen einzigen Tag lang, schon am Abend wurde alles wieder abgebaut und verstaubt. „Gut verstaubt, um es im nächsten Jahr wieder herauszuholen“, sagt er. Dann wird der Allmendeweg wieder zum Halloween-Hotspot. „Das ist doch ganz klar – und vielleicht noch ein bisschen größer und gruseliger“, verspricht Ehling. **fle**



Mike Ehling (2.v.l.) ist seit zehn Jahren der Initiator für die Grusel-Stimmung. Er und Sohn Sven (l.) alias Onkel Fester feiern Halloween in Gedenken an die verstorbene Frau beziehungsweise Mutter.

Neue Selbsthilfegruppe gestartet

Märkisches Viertel – „Eine gelingende Paar-Beziehung – wie kann das gehen?“, heißt die neue Selbsthilfegruppe für Menschen ab 40 Jahren, die im August gestartet ist. Wenn eine Beziehung ins Wanken geraten und sogar beendet worden ist, wenn der Wunsch nach einem

Partner wieder wächst, oder man Alternativen für Alltagsprobleme sucht, dann ist die Gruppe der richtige Ort. Dort wird gemeinsam nach Möglichkeiten geschaut, eine Partnerschaft zu leben, die Zufriedenheit verspricht. Die Gruppe trifft sich jeden zweiten und

vierten Freitag im Monat jeweils von 17 bis 19.30 Uhr im Selbsthilfzentrum Reinickendorf am Eichhorster Weg 32. Bei Interesse bitte vorab in der Kontaktstelle melden unter Telefon 416 48 42 oder per Mail an selbsthilfzentrum@unionhilfswerk.de. **red**

SCHMIDT & CO.

Bestattungen

„Für unsere Bestattungen haben wir vorgesorgt. Ein gutes Gefühl.“

SCHMIDT & CO. Bestattungen
Gerichtstrasse 34 • 13347 Berlin
Telefon: 030.461 70 73 • info@schmidt-bestattungen.de

Kunsthandwerklicher
Adventsmarkt
im Diakoniezentrum
Heiligensee

Sonntag, 30. November 2025 | 12 bis 18 Uhr
11 Uhr Gottesdienst in der Mehrzweckhalle



Diakoniezentrum Heiligensee
Keilerstraße 19
13503 Berlin
Tel.: 030 4306-0

EJF
Hilfe schaffen

Berlin uff Papier.

Made by RAZ Verlag.
Made for Uns.



Journalismus von und für Lokalhelden: RAZ Verlag,
offizieller Partner von Global Goals Berlin.
QR-Code scannen und mitmachen
unter globalgoalsberlin.de

**Global Goals
Berlin**



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

**EXPO
2035
BERLIN**

KOLUMNE



Hermsdorfer Handschlag unter Bücher-Box(x)ern

„Was ist eigentlich los mit eurem Fellbacher Platz? Ich erlausche oft widersprüchliche Signale“, fuchst es schwer von meiner geplagten Schulter herab.

Darauf ich: „Besagte Örtlichkeit ist in der Regel ein beschauliches Plätzchen. Doch die Idylle trägt bzw. trog: Bisläng schwelte dort ein Kultur-Konflikt, denn direkt in Sichtweite der auf Verkauf angewiesenen Buchhandlung steht eine ausrangierte Telefonzelle. Sie dient als kostenlose ‚Bücherboxx‘, die ein engagierter Exbuchhändler fortwährend bestückt. Im vergangenen Heißjuli zur Einweihung der dortigen Quasselbank schrieb unsere RAZ: „Nun bleibt zu wünschen, dass Buchhandlung, Boxx und gelegentlicher Bücherbus sich zu gemeinsamen Angeboten aufraffen könnten, die im Sinne einer WinWin-Situation allen Beteiligten nutzen. Dann kann der Platz auch an weniger heißen Tagen ein cooler HotSpot bleiben“.

„Da scheint jetzt Bewegung in die Sache gekommen zu sein“, fuchst es zu mir herunter. – „Ja Fuchs, es gab unlängst eine offizielle Schlichtung plus historischem Handschlag der bisherigen Buchhandlungs- und Box(x)-Kontrahenten unter Bezirks-Bürgermeisterin EDW“

„Ob eure Sitzbank- Aktion jetzt im Vorwinter jahreszeitlich passt?“ – „Zumindest stünde sie dann in heißkalter Tradition: Bei der Quasselbank-Einweihung in brütender Mittagshitze erwies



Foto: du

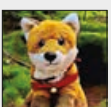
Gute Aussichten für Fellbacher Ex-Buchbox(x)er...

sich das Hermsdorf-Plätzchen im wahrsten Wort-Sinn als Hot-Spot.“ – „Jetzt hingegen kann's dort arschkalt werden, was einige Freiluft-Leser in den warmen Buchladen treiben könnte. Wenn die Boxx-Bänker neben einem heißen Tee, dann noch ein heißes Buch kaufen würden, wäre das die berühmte WinWin Lösung für euch Menschen.“ – „Laut Bürgermeisterin EDW entsteht auf der Fellbacher Literaturinsel ein Treffpunkt, der uns Menschen unter dem Dreiklang Bücher, Gespräche und Gemeinschaft präventiv dazu einlädt, miteinander ins Gespräch zu kommen. Deshalb bekamen sowohl Buchhandlung als auch Bücherinsel-Boxx im Herbst den begehrten Anti-Einsamkeits-Sticker.“ – „Apropos präventiv: Hoffentlich heißen eure bezirklichen Weihnachtsmärkte auch weiterhin Weihnachtsmärkte und nicht Wintermärkte oder derlei Schmarm...“

„Jetzt zum Schluss noch was hochaktuell-Erfreuliches: Mit einem ‚Fuchs-Parlament‘ wollen Reinickendorfer Kinder und Jugendliche mehr Mitbestimmung im Bezirk voranbringen. Am 13. November während des Drucks dieser Ausgabe dürfte im Rathaus die dritte Plenarsitzung des Reinickendorfer Fuchs-Parlaments stattgefunden haben.“ – „Ach so, dazu sollen im Vorfeld Ende September die 30 Kinder und Jugendlichen aus dem Bezirk zusammen gekommen sein.“ – „Sogar ein gewählter Fuchs-Rat wird künftig die Interessen unseres Nachwuchses vertreten. Und seine Stimme erheben für Veränderungen zu Schule, Umwelt, Armut, Video-Podcasts und Freizeitstätten. ‚Erheben‘ wäre übrigens ein Stichwort für dich als Schulter-Aufsässiger; Setz dich mit deinem schützenden Fell doch im Vorwinter auf die Fellbacher Bank.“

„Nee, ist mir zu kalt, Mensch. Auf deiner warmen Schulter sitzt sich's gemütlicher.“

Füchslischst Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Fuchsfrech: Unser Satirefuchs Reineke F. lümmelt meist schwergewichtig auf den Schultern seines Schreibers und kommentiert welt- und bezirkspolitische Themen.

Neuer Belag und eine Sitzbank

VERKEHR Teilstück des Berliner Mauerwegs wird erneuert

Heiligensee – Die Wurzeln haben ihn holprig gemacht und der Belag ist brüchig. Bäume und Büsche wuchern hinein und lassen kaum Platz zum Gehen oder Radfahren. Der Berliner Mauerweg ist im Bereich Ruppiner Chaussee in Richtung Frohnau in einem, schlechten Zustand. Doch das soll nun anders werden: Am 20. Oktober haben die Bauarbeiten begonnen, um ein rund einen Kilometer langes Teilstück zu erneuern.

Der Berliner Mauerweg kennzeichnet den Verlauf der ehemaligen DDR-Grenzanlagen zu West-Berlin. Er führt über rund 160 Kilometer um das einstige West-Berlin herum. In den meisten Abschnitten verläuft die Rad- und Wanderroute auf dem ehemaligen Zollweg oder auf dem so genannten Kolonnenweg, den die DDR-Grenztruppen



Die Bauarbeiten am Mauerweg unweit der Ruppiner Chaussee haben begonnen. Foto: fle

pen für ihre Kontrollfahrten angelegt hatten. Heute ist er ein historischer Erinnerungsweg und beliebter Rad- und Wanderweg.

Begonnen wurde mit der Sanierung des Mauerweges im Sommer 2022, und bereits fertiggestellt sind Bereiche in Marienfelde, Trepow-Köpenick, Lichterfelde und Steglitz-Zehlendorf. Die

Kosten in Höhe von 12,39 Millionen Euro trägt zu 90 Prozent die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, den Rest die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt. Der Teilstück in Heiligensee ist nun das sechste Streckenstück, das grundlegend überarbeitet wird, um die Schäden zu beseitigen.

Unweit der Ruppiner Chaussee wird nun der bröckelige Asphalt abgetragen und recycelt und durch einen langlebigen Belag ersetzt. Dieser wird auch Schneisen erhalten, die das Regenwasser besser ablaufen lassen. Außerdem ist eine Bank aus Eichenholz und Stahl geplant. Eine Stele mit historischem Bildmaterial und Informationen wird ebenfalls aufgestellt. Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr 2026 beendet sein. **fle**



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BIÖG: 0800 137 27 00



THE EUROPEAN LOTTERIES
FOR THE BENEFIT OF SOCIETY

Rubbellos-Adventskalender

Gewinne bis zu 20.000 Euro

20€

Rubbellose

IN IHREM LOTTO-LADEN

Advent, Advent: Dein Glücksmoment.

24 Tage voller Spannung



lotto-berlin.de

LOTTO®
Berlin

SCHLAGER RADIO MACHT GLÜCKLICH

Erlebe den Unterschied -
hör rein und spüre die gute Laune!




SCHLAGER
RADIO

Hör auf Dein Herz!



UKW · DAB+ · Web · App · SmartSpeaker

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis
29.11.

Ruhm, Rum ... und Rummachen: Der Traum aller, die Pirat*in werden möchten. Doch wie geht das eigentlich? Ganz klar – mit einer erfolgreichen Schatzsuche. Doof nur, wenn dabei von der einen Seite plötzlich die britische Queen und ihr Under-Cover-Geheimagent mitmischen und von der anderen ein Fischstäbchenmogul und ein aufgebrachter Behörden-Vulkan.


prime
time
theater
Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

 Prime Time Theater • Müllerstr. 163
 13353 Berlin-Wedding

DAS BERLINER
KULT-THEATER

Szenen einer Katastrophe

UMWELT Vogelgrippe: Reinickendorfer in Linum als Helfer dabei


Eine Szene des Grauens: Mehr als 2.200 verendete Kraniche wurden abtransportiert.

Fotos (2): fle

Bezirk/Brandenburg – Es sieht aus wie in einem Katastrophenfilm: Menschen in grünen und weißen Schutzanzügen, mit Maske, Gummistiefeln und Handschuhen durchkämmen in einer Reihe die Felder und Teiche rund um Linum. Sie sammeln die Kraniche ein, die in den vergangenen Tagen am Virus verendet sind.

Die Vogelgrippe hatte im Oktober besonders in Brandenburg „zugeschlagen“, und besonders betroffen waren die Kraniche, die genau zu dieser Herbstzeit zu Tausenden in den Linumer Teichen und auf den umliegenden Feldern ihre Rast einlegten, bevor sie sich weiter auf den Vogelzug in Richtung Süden machten.

Viele von ihnen erkrankten und starben qualvoll.

Doch um eine weitere Ausbreitung zu verhindern, mussten die toten Tiere eingesammelt werden – und dafür suchte das Artenkompetenzzentrum Linum freiwillige Helfer. Eine traurige Arbeit, aber dennoch folgten viele Menschen aus Berlin und Brandenburg dem Aufruf.

Es ist nichts für schwache Nerven. Das machen Florian Dalibor und Fulvio Kuder-natsch, die die traurige Sammelaktion leiten, schon bei der Besprechung deutlich. Kraniche gelten weltweit als Symbol für Frieden, Weisheit, Liebe und Glück. Umso schlimmer, wenn man sie qualvoll sterben sieht. Doch dem Aufruf folgten viele

Freiwillige. Pro Tag waren bis zu 30 Helfer vor Ort. Einige kamen sogar aus Reinickendorf. Insgesamt wurden 2.236 verendete Kraniche gefunden und aus den Teichen und Feldern entfernt. „Dafür sind wir sehr dankbar. Allein hätten wir das nicht geschafft“, erklärt Norbert Schneeweiß vom Artenkompetenzzentrum. Doch – zum Glück – gibt es nicht so oft solche Katastrophen-Meldungen.

Die Zahlen der rastenden Kraniche hatten nun zuletzt stark abgenommen. Die meisten sind schon weiter auf dem Weg nach Süden. „Und so haben wir hier das Schlimmste überstanden“, sagt Schneeweiß.

Der Berliner Norden blieb weitestgehend von der Vogelgrippe verschont: „Bislang wurde eine Graugans mit Verdacht auf Vogelgrippe geborgen“, erklärte Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel für den Bezirk Reinickendorf. „Verendete Kraniche sind bisher nicht aufgefunden worden.“

Sollten Bürger kranke oder verendete Wildvögel finden, sollten sie nicht angefasst, sondern der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht unter Nennung des genauen Fundortes gemeldet werden. „Werden der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht Reinickendorf tote Wasser-, Raben oder Greifvögel gemeldet, dann werden diese von der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht geborgen und zum Landeslabor Berlin-Brandenburg zur Untersuchung auf Geflügelpest gebracht“, sagt die Stadträtin. **red**



Wie im Film „Outbreak: Die Helfer trugen Schutzanzüge wie Dustin Hoffman.

Fräsen statt Asphalt?

Neuartige Technik kann helfen, Kopfsteinpflaster zu bewahren

Bezirk – In Reinickendorf gibt es vor allem im Bereich der alten Dorfkerne wie Lübars, Heiligensee, Wittenau oder Tegel viele Straßen, die mit bunten Kopfsteinen gepflastert sind. Was optisch ansprechend aussieht und den historischen Charakter dieser Orte prägt, ist für Anwohner, Fußgänger, Auto- und Fahrradfahrer eher eine Belastung: Fahrzeuge werden sehr beansprucht und ruckeln beim Befahren besonders stark, dadurch entstehen wiederum Vibration und Lärm.

Das Befahren des Kopfsteinpflasters kann bei Nässe, Eis und Laub schnell zur Rutschpartie werden. Das gilt besonders für Motorrad- und Fahrradfahrer, für die das Kopfsteinpflaster nicht nur unkomfortabel, sondern, vor allem bei Regen und Nässe, sehr gefährlich sein kann. Für Fußgänger, die in der Mobilität eingeschränkt sind, ist das Begehen der unebenen Oberfläche eine Herausforderung mit hoher Stolpergefahr. Rollatoren, Rollstühle und Kinderwagen lassen sich nur sehr schwer schieben.



Felix Schönebeck hat ein Herz für Kopfsteinpflaster. Foto: Paul Jaczek

Durch eine neuartige Frästechnik können diese Probleme beim Kopfsteinpflaster beseitigt werden, ohne dass dabei der historische Charakter zerstört wird. Dabei werden die Steine mittels Spezialmaschinen gefräst. Durch dieses Verfahren bleiben die Natursteine im Pflaster erhalten, werden aber auf ein gleichmäßigeres Niveau gebracht. Dies hat ein Pilotprojekt in der Brandenburgischen Gemeinde Eichwalde in Kooperation mit der Technischen Hochschule Wildau eindrucksvoll bewiesen. Eine Idee, die der Reinickendorfer Bezirksverordnete Felix Schönebeck gern auch in sei-

nem Bezirk umsetzen lassen möchte. Zunächst soll geprüft werden, ob bzw. welche Kopfsteinpflasterstraßen in Reinickendorf sich für dieses innovative Verfahren eignen.

„Das Kopfsteinpflaster zu asphaltieren ist für mich keine Option, denn es ist absolut identitätsstiftend und prägend für unsere historischen Ortskerne. Dennoch liegen auch die Probleme klar auf der Hand. Mit der neuen Technik lassen sich mehr Verkehrssicherheit, weniger Unfallrisiko, eine bessere Befahrbarkeit, mehr Barrierefreiheit und weniger Lärmbelastung bei gleichzeitigem Erhalt des historischen Charakters erreichen“, so Schönebeck weiter.

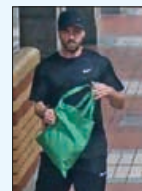
Deshalb fordert er in einem Antrag in der Bezirksverordnetenversammlung im Rathaus Reinickendorf, dass das Abfräsen von Kopfsteinpflasterstraßen in historischen Ortskernen, wie beispielsweise Alt-Tegel, durch das Bezirksamt geprüft wird. Die Baumaßnahme selbst dauert nach der Erfahrung aus dem Pilotprojekt nur wenige Tage und ist vergleichsweise kostengünstig – mit hohem Nutzen für alle.

red

BLAULICHT



Verdächtiger gesucht



Reinickendorf – Mit Bildern aus einer Überwachungskamera sucht die Polizei Berlin nach

einem bislang Unbekannten. Der Mann soll sich am Donnerstag, 4. September, gegen 20.55 Uhr auf dem Bahnsteig des U-Bahnhofs Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik in Richtung Wittenau aufgehalten haben. Als ein Zug abfuhr, soll der Tatverdächtige in seinen mitgeführten Stoffbeutel gegriffen und aus dem Beutel heraus einen Schuss auf die fahrende U-Bahn abgegeben haben. Hinweise bitte an die Polizeidirektion 1 (Nord) unter Tel. (030) 4664-173131, per E-Mail an dir1k31@polizei.berlin.de oder an jede andere Polizeidienststelle.

Verdächtiger gefasst

Reinickendorf – Nachdem am Abend des 22. Oktober vor einem Supermarkt in Mariendorf ein 45 Jahre alter Mann durch mehrere Schüsse verletzt worden war, konnten Spezialeinsatzkräfte der Po-

lizei Berlin am Abend des 3. November in Reinickendorf einen Tatverdächtigen festnehmen. Die Einsatzkräfte stellten den 24-Jährigen gegen 20.20 Uhr auf dem Gehweg der Markstraße fest, wo sie den Mann widerstandslos festnehmen konnten. Bei ihm fanden sie eine scharfe Schusswaffe. Ob diese bei dem versuchten Tötungsdelikt benutzt worden ist, ist Gegenstand der Ermittlungen.

Im Schrank versteckt

Lübars – Da hat die Polizei wohl einen Volltreffer gelandet. Bei der Vollstreckung eines Haftbefehls in Lübars gegen einen 39-jährigen Mann entdeckten die Beamten 3,3 Kilogramm Haschisch, sieben Handys, zwei Feinwaagen, einen Schlagring und 665 Euro mutmaßliches Drogengeld, wie die B.Z. berichtete. Nach Angaben der Zeitung hatte der Verdächtige Anfang Oktober eine Ladung zum Antritt einer fast fünfstufigen Haftstrafe ignoriert und sich dünne gemacht. Den Gesuchten fanden die Polizisten nun in dem Einfamilienhaus in Lübars, wo er sich in einem Schrank versteckt hatte.



Residenzstraße
verantwortungs**gesundheits**bewusst

Info-Nachmittag Diabetes

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

Was genau ist Diabetes und welche Typen gibt es? Wie wird Diabetes diagnostiziert und welche Therapien sind möglich?

An dem kostenlosen Info-Nachmittag informieren wir Sie rund um das Thema Diabetes. Zusätzlich bieten wir eine kostenlose Blutzuckermessung an.

Wann: Dienstag, 2.12.2025 um 16 Uhr

Wo: Vor-Ort-Büro, Raschdorffstr. 5, 13409 Berlin

Anfahrt: U8 bis Franz-Neumann-Platz / Bus 327 bis Stargardstraße

Informieren wird Sie Yvonne Häusler, Diabetesberaterin / Deutsche Diabetes Gesellschaft DDG.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Sie!



Kontakt

Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG

Ansprechpartner:

Geschäftsstraßenmanagement Residenzstraße

Di und Do 10 Uhr bis 17 Uhr im Vor-Ort-Büro

in der Raschdorffstraße 5, 13409 Berlin

residenzstrasse@planergemeinschaft.de

Tel. 030 45 08 90 60

www.zukunft-residenzstrasse.de



REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf



AUSSTELLUNG

„Widerstand – Verfolgung – Deportation. Frauen aus Frankreich im KZ Ravensbrück, 1942–1945“

Zur Eröffnung der Ausstellung wird der französische Botschafter in Deutschland, François Delattre, ein Grußwort sprechen. Die Ausstellung zeigt 30 exemplarische Biografien französischer Frauen im KZ Ravensbrück und verdeutlicht ihre vielfältigen Hintergründe. Als Ehrengast berichtet Lilli Keller-Rosenberg von ihren Erfahrungen als Überlebende des KZ Ravensbrück.

Foto: Marie-France Balestat und Hubert Frouin, Landesarchiv Berlin

ab 6. November, 18 Uhr

bis 20. Februar, 10–17 Uhr

Landesarchiv Berlin, Eichborn-damm 115–121, Eintritt frei, <https://landesarchiv-berlin.de/>



MARKT

LabSaal Weihnachtsmarkt

Im und vor dem LabSaal werden Kunsthandwerk aus verschiedenen Materialien sowie Speisen, Kuchen und Glühwein vom Dorfkrug Lübars angeboten.

Foto: LabSaal

30. November, 10–18 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Eintritt frei, <https://labsaal.de/events/labsaal-weihnachtsmarkt-2025/>

KINDERTHEATER

„Pettersson und Findus: Die Weihnachtsgeschichte“

Das Berliner Puppentheater zeigt die weltweit bekannte Geschichte von Pettersson und Findus. Während Pettersson verletzt zu Hause bleibt, besorgt Findus Tannenbaum und Leckereien. Die Figuren werden live zum Leben erweckt – und die Kinder dürfen mitten im Geschehen dabei sein

Foto: Sven Nordqvist



18. & 19. November,

16 Uhr

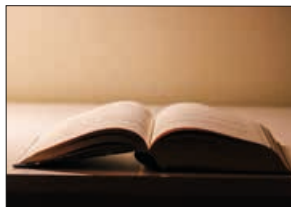
Humboldt Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

LESUNG

„Wo ist Gandhi?: Wahre Geschichten 1944 und 1945“

Carmen Schiemann liest aus Gerhard Pordziks Erinnerungen an seine Jugend in den letzten Kriegsjahren in Oberschlesien und Berlin.

Foto: Pixabay



28. November, 17 Uhr

M5 - Kulturraum für Dialog und Bildung, Markstraße 5, Eintritt frei, www.qm-letteplatz.de

AUFFÜHRUNG

Gerald Wolf - „Nur nicht irre werden!“

Lösungsorientiertes Kabarett mit Parodien, satirischen Songs und Stegreif-Einlagen zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen.

Foto: Denis Kuberski

20. November, 19.30 Uhr



Kulturhaus Centre Bagatelle Zeltlinger Str. 6, Ticket 15/10€, <https://kunstvereincentrebagatelle.de/wolf/>

KONZERT

„Tastenvielfalt“

Bei dem Konzert der Musikschule Reinickendorf erwartet Sie eine bunte Auswahl an Musik für Tasteninstrumente aus vielen verschiedenen Epochen.

Humboldt Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

15. November, 16 Uhr

INFO

Nimm Platz - Ein Fest der Toten

Essen weckt Erinnerungen – an vertraute Rezepte, gemeinsame Feste und an Menschen, die fehlen. Gemeinsam essen und Erinnerungen teilen am Vorabend des Ewigkeitssonntag.

Foto: Eva von Schirach/ Segensbüro

22. November, 18 Uhr



Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115, Eintritt frei, Anmeldung per Mail oder Telefon: kirche-luebars@web.de, Tel. 030 4023014, <https://www.noomi-evangelisch.de/?p=5000>

KONZERT

„Time Rag Department“

Die Berliner Band „Time Rag Department“ spielt im Loci Loft ein Live-Konzert mit Musik der 1920er Jahre, darunter Ragtime, Charleston, Swing und Hot Jazz. Ein Abend zum Tanzen, Genießen und Schwelgen.

Foto: Loci Loft



22. November, 18 Uhr

Loci Loft, Oranienamm 72, Tickets 31,50/ 22,50€, www.lociloft.de



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Schulz & Gojowy GARDINEN Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

UNTERHALTUNG

Reinickendorfer Krimnacht

Mit einem Mix aus Lesungen, Talks und Musik steht die Krimnacht nun seit 30 Jahren für spannende Unterhaltung und Gänsehautfeeling.

22. November, 19 Uhr

Foto: Pixabay

Ernst-Reuter-Saal, Eichenborn-damm 213, Tickets 22€, https://www.reinickendorf-classics.de/veranstaltungen/32_krimnacht_25/



AUSSTELLUNG

Tales of the Dark Days

Erzählte Erinnerungen in Bildern: Traumwelten in denen der Alb herrscht.

Foto: Cornelia Renz

bis 30. November, 9–17 Uhr

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei, <https://kunst-reinickendorf.de/termine/tales-of-the-dark-days/>



INFO

Männer- und Vätergruppe

Gemeinsamer Austausch bei türkischem Tee.

FACE Café, Wilhelmsruher Damm 159, Eintritt frei, <https://face-familienzentrum.de/maenner-und-vaetergruppe/>

18. November, 17-18:30 Uhr


AUSSTELLUNG
medium final.

Die Ausstellung „medium final.“ zeigt eine vom Berliner Künstler Dennis Fuchs getroffene Auswahl von Arbeiten der Graphothek Berlin. Ausgehend vom Ort der Graphothek als Transit-raum für Bilder und vom Galerieraum im Fontane-Haus als Durchgangsraum, versammeln die gezeigten

Zeichnungen, Drucke und Fotografien eine besondere Sensibilität für den Zustand des Dazwischens – für das Provisorische und im Wandel Befindliche.

Foto: Graphotek

bis 13. November

Graphothek Berlin und Galerie im Fontane-Haus, Wilhelmsruher Damm 142c, Eintritt frei, <https://graphothek-berlin.de/termine/medium-final/>

THEATER
...da blüht uns was!

In einer idyllischen Pension mit regionaler Küche gerät die Ruhe aus dem Gleichgewicht, als skurrile Gäste und eine seltsame Blumenpflück-Manie für Wirbel sorgen. Dieses Setting greift die Theatergruppe des Labsaals auf.

Foto: LabSaal



21. November, 20 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Ticket 14/12/7€, <https://labsaal.de/events/da-blueht-uns-was/>

SEMINAR
Holzschnitt oder Radierung?

Anhand originaler Werke der Graphothek Berlin werden die Unterschiede zwischen Hoch-, Tief- und Flachdruck erklärt – auch ein Werk von Käthe Kollwitz ist dabei. Die Veranstaltung richtet sich an Laien.

2. Dezember, 17–18 Uhr



Graphothek Berlin im Fontane-Haus, Königshorster Straße 6, Teilnahme ist entgeltfrei, Anmeldung: graphothek@reinickendorf.berlin.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

LESUNG
„Boom Boom Ba-buschka: Ein Erdmännchen-Krimi“

Moritz Matthies liest aus dem zehnten Band seiner beliebten Erdmännchen-Krimi-Serie. Humor, Spannung und Abenteuer führen Ray, Rufus und Phil auf eine wilde Serienkillerjagd quer durch Europa.

Foto: qm letteplatz



17. November, 18 Uhr

Buchhandlung am Schäfersee, Markstraße 5/6, Eintritt frei, www.qm-letteplatz.de

MARKT
Adventsbasar

Im Pfarrgarten erwarten Sie Leckereien, Selbstgebackenes und Handarbeiten sowie Musik und ein Kinderprogramm. Abends klingt der Tag mit einem Segen am Lagerfeuer aus. Der Erlös geht an „Brot für die Welt“ und die Caritas.

Foto: Olivia Stein



30. November, 12–17 Uhr

Pfarrgarten Lübars, Alt-Lübars 24, Eintritt frei, <https://www.noomi-evangelisch.de/luebars/weitere-veranstaltungen-luebars>

MARKT
Adventsmarkt in der Papierstraße

In Alt-Reinickendorf präsentiert der Adventsmarkt in der Papierstraße liebevoll gefertigte Produkte aus Papier, Stoff und Wolle.

Foto: Der Steg

20. November, 13–18 Uhr



Der Steg, Alt-Reinickendorf 29, Eintritt frei, <https://www.berlin.de/weihnachtsmarkt/7892913-3496862-weihnachtsmarkt-in-der-papierstrasse.html>

GESPRÄCH
Deutsch-polnischer Kulturabend

Die Deutsch-Polnische Gesellschaft und die Stadtbibliothek Reinickendorf laden zum Jahresausklang ein – mit Gedichten, vorgetragen von zwei Schauspielern, und Musik des Reed Connection Trios.

18. November, 19–21:30 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, <https://seniorennetz.berlin.de/item/service/deutsch-polnischer-kulturabend-mit-dem-reed-connection-trio>


MUSIK
Black Beat Night Tanzstelle

Der Sound der 80er- und 90er- Jahre kehrt zurück: DJ Baade, bekannt aus Berliner Clubs wie Pal Joe, La Belle oder Shalamar, legt ausschließlich Vinyl auf und spielt Funk, Hip-Hop, R'n'B und Miami Bass.

Foto: Loci Loft

21. November, 18 Uhr

Loci Loft, Oranienamm 72, Tickets 18/25€, www.lociloft.de

AUSSTELLUNG
Der Mensch dahinter

Portraits von Menschen in Uniform. Die Ausstellung zeigt Fotos und Biografien von Uniformierten, beginnend beim kommunalen Ordnungsdienst, über die Feuerwehr, den Rettungsdienst bis hin zum Zoll. Die Initiative für Respekt und Toleranz möchte sichtbar machen, welche Erfahrungen Einsatzkräfte in ihrem Dienstatag machen.

bis 29. November, 11–19 Uhr

Humboldt Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

AUSTELLUNG
Die Vogelscheuche

Präsentiert werden Gemälde des Künstlers Ahmad Sharaa, die sich in den Kontext des symbolischen Expressionismus einordnen.

bis 19. Dezember, 19 Uhr

resiART & Galerie Interkulturell, Residenzstraße 132, Eintritt frei, resiart@aufwind-berlin.de

SPRECHSTUNDEN
Güneş Keskin

Telefonsprechstunde

Do, 4.12., 18 Uhr–19 Uhr



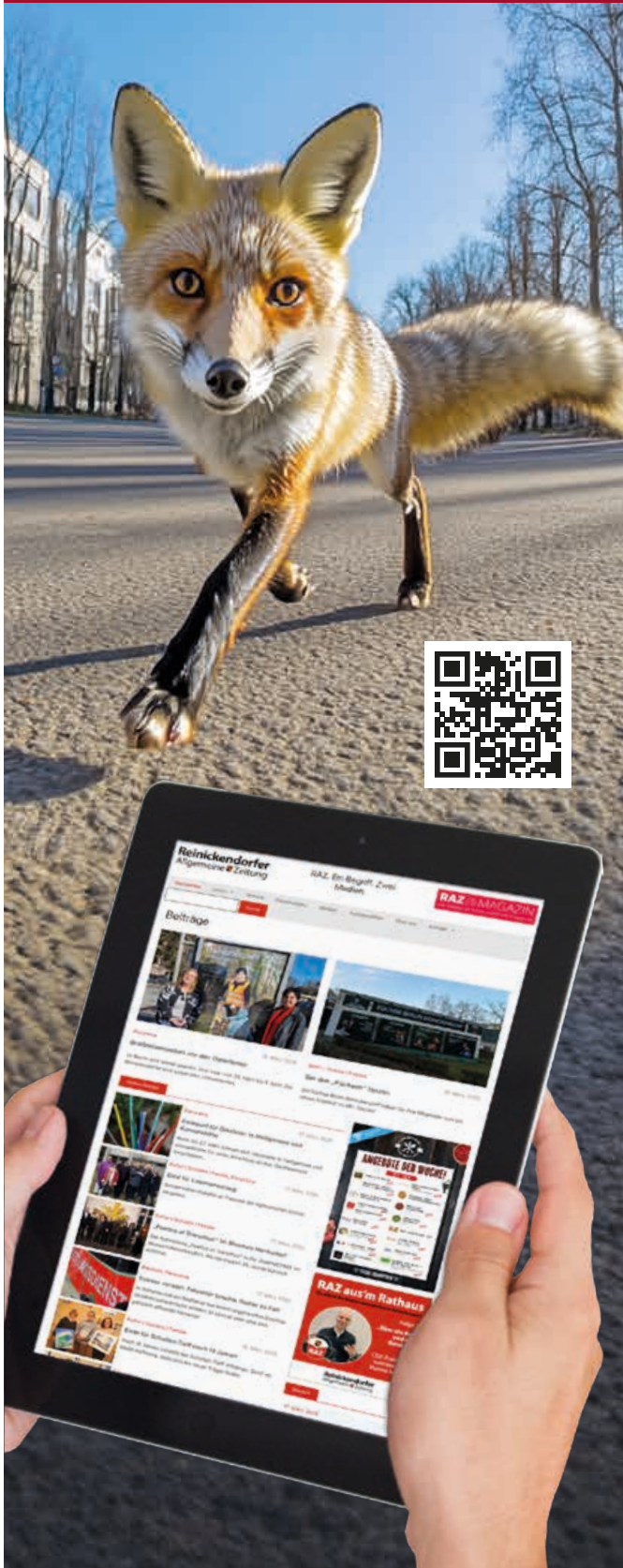
B90/Grüne

Telefon: +49 151 26914611

Email: gunes.keskin@bvv-reinickendorf.de

Was läuft in Reinickendorf?

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung jetzt online neu entdecken: mit noch mehr Wissenswertem, aktuellen Nachrichten aus Ihrer Nachbarschaft, Veranstaltungstipps und Services!



www.raz-zeitung.de

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Biete 4 Leichtmetall Felgen grau 19 Zoll 8,5 x 19 Original VW Tiguan Top Zustand 700 € Tel. 01784323057

Volvo XC90 Plus Bright AWD *AHK*Pano*StHz* 2.0 D5 2024 Diesel -Geringe KM, Preis: 33.000 € Kontakt: eMail: info@autosck.de

Verkaufe 4 Winterräder komplett auf 5-Loch Alufelgen, Größe 215/65 R 16 98 H mit Felgenbaum zum Preis von 200,- €, Tel.: 411 2209

Wg. Hobbyaufgabe: Diverse Damen-Motorradbekleidung aus Leder und Goretex sowie Zubehör abzugeben. Tel. 01636388319

BEKANNTSCHAFTEN

Lebensfrohe Frau(59J) mit breitgefächerten Interessen, die einem Mann viel zu bieten hat. Ich warte auf deine Fotos. anitime11@t-online.de

ER und ER 55 J. plus, suchen IHN für interessante Treffen. Tel.: 0160 929 15 898

Einfühlsamer seriöser M62 sucht fantasievolle aufgeschlossene Sie... Gern auch mal MMF, wenn du magst. diskret1@gmx.net

Für eine Freundschaft + mit Zärtlichkeit u. auch mal gespielter Dominanz, suche ich M62, eine aufgeschlossene Mitspielerin why_not@mein.gmx

BERUF & KARRIERE

Suche zuverlässige Putzfrau für 3 Zimmer Wohnung in Tegel. Tel: 01759841511

Hausmeister gesucht von Ev.Kirchenge-meinde Hermsdorf. weitere INFOs: www.ekibh.de. 030-4050866

ELEKTRONIK & TECHNIK

Original Waffeleisen, DE SINA, neu, unbenutzt Preis 10€ Tel.: 030-9172828

Diaprojektor System AGFA CS, Reflecta Diamator AF, VB € 200,00, 0172 80 21 507

Vario Kamera, Retro Kamera von Vario, mit Leder Bezug. Verschiebung über Laufboden. Für 40€ Volgens23@gmail.com

DIN A3 Drucker HP Officejet Pro 7740 + 1P. DIN A3 Kopierpapier + 1 P. DIN A3 Fotopapier. Selbstabholer. VB 250 €. Tel. 015203578162

HAUS & GARTEN

Spindelpresse für Obst und Gemüse zu verkaufen. Hobel zusätzlich. Schwere, manuelle Qualität. Tel. 01636388319

DACHRINNENREINIGUNG

Hohen Neuendorf

Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneie?
Rufen Sie Malerei Hieke!

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge

Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

Suche für Laube in Kremen Nutzer/ Käufer. Zimmer, Bad, Schlafraum, 2 Bootsanleger und 1 Boot. VS 25.000,- Tel. 0176 5343 3500(WhatsApp)

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) im Garten und bei Renovierungen im Haus in Heiligensee gemeinsam mit mir, blnibiza@web.de

Teichschale für 20,- an Selbstabholer abzugeben. Tel. 01636388319

Hochbeet aus Metall, Fb. weiss, original-verpackt Ideal für Balkon oder Terrasse 20,- an Selbstabholer Tel. 01636388319

HOBBY & FREIZEIT

Künstler-Materialien (Staffelei, Papiere, Pinsel, Farben, Rahmen, usw.) sowie Druckgrafiken sehr preiswert auf VB abzugeben! Tel. 431 73 82

Hobby-Funker aufgepasst! Mit der kostenlosen Zello-App auf dem Zello-Kanal: Treffpunkt.Zello, sind wir eine tolle Funker-Community.

E-Bike Cube Supreme Hybrid one 400 Damenrad; 176km; 7Gang; wegen Krankheit zu verkaufen; 2.450€ neu jetzt 1.750€ Abholung; Tel 017651652728

Kanu Gatz Mohowk 470, 1200€ VB, Tel.: 404 23 55, bitte abends ab 18:00 Uhr anrufen!

Chor sucht Unterstützung! Osloer Strasse 12, Alte Werkstatt, immer freitags 18.30-20.00 Uhr. Mitsingen ohne Notenkenntnisse möglich. Ruth

Verschenke Modelleisenbahnplatte 120x80cm Spur N mit sämtlichen Aufbauten. Bei Interesse Lokomotiven u. Waggons sind käuflich, 0172-7287838.

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel: 03047033100

Skatspieler/in gesucht. Wir spielen jeden Mittwoch um 15 Uhr im Lokal zur gemütlichen Ecke Otawistr.21 / Togostr

Zu verkaufen: kl. rustikales Vintage-Holzfaß für Bag-in-Box-Getränke aller Art (3, 5 oder 10 Liter). Festpreis €80,-. Tel. 0174-32 52 110

IMMOBILIEN

Suche in Wedding bzw. Reinickendorf eine 1-2 Zi.-WHG, warm ca. 550 - 630€; Frau Riechert PF 510207 - 13362 Berlin

Suche in Wedding bzw. Reinickendorf eine 1-2 Zi.-WHG, warm 550-630€, WBS vorhanden; Frau Riechert PF 510207 - 13362 Berlin

Familie (34,30,1,Beamter,Grafikerin) sucht neues Heim in Frohnau/Hermsdorf. Min.3 Zi., 80qm, max. 1.500€ Kontakt: wohnglueckimnorden@gmx.de

Suche Wohnung im Raum Spandau +15 km: 37 J., NR, zuverlässig, mit Katze, sucht 1-2 Zi.-Whg. (35-50 m², bis 450 € kalt). Tel. 0174-5262971

Ehepaar mir liebem Hund sucht Haus oder Wohnung mit Garten in Reinickendorf oder Umland zur Miete. Tel. 0177 240 24 05

Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf ggf. mit Balkon, WBS vorhanden, Frau Stefanie Riechert - PF 510207 - 13362 Berlin

KINDER & FAMILIE

Leihgroßeltern gesucht Mutter & zwei Kinder (8, 10) suchen liebevolle Menschen für gemeinsame Zeit. Am liebsten 13469 und nähere Umgebung.

Susanne m. Gid. und Berna. bitte melden, sofern noch Bedarf besteht. Bei Wonda ist leider Abo nötig... Tel. 015779304445. Herzliche Grüße

KUNST & ANTIQUIÄTEN

Alte Puppen Verkaufe zwei Puppen von Schildkröt, guter Zustand Kleine Puppe 20€, große Puppe 35€ volgens23@gmail.com

verkäufe 18 alte Karl May Bücher.Gebrauchspuren von außen, Seiten etwas

braun (erbe) Verkauf nur zusammen für 30€ volgens23@gmail.com

MÖBEL & HAUSRAT

Alte Schriftsatz-Kästen, ein schöner Wandschmuck! Alles Originale und sehr guter Zustand; Stück 12,- ; Tel. 4317382

TV Sessel mit Motor, Aufstehhilfe, stufenlos einstellbar, Fernbedienung, Mikrofaser, grau - NP 440,00 € - VB 125,00 €. Tel. 0173 2077 277

Schnellkochtöpfe WMF Marke Tischfein 4,5 l, ungebraucht, VB € 100,00, 0172 80 21 507

Couchgarnitur, 6 Einzelelemente, 60 cm breit, Velours dunkelgrün, Preis 100,- €, Tel.: 411 2209

Sofa 2sitz Leder dunkel rot Federkern fast neu. Preis VB Tel.03041403853

6 Barhocker, weißes Metallgestell, Sitzfläche helles Holz Preis 60,- €. Tel.: 411 2209

zu verkaufen: Original Vintage Gm-undner Keramik grün-geflammt - 8 gut erhaltene Tee-Obertassen. VB 45,-. Tel.: 0174-32 52 110

SPORT & WELLNESS

Senioren-Damen-Tennis-Doppel sucht nette Spielerin für dienstags 13-15 Uhr Halle Bären Göschensstraße. Spielstärke mittel. Tel. 4018714

Vereins-Gymnastikgruppe 55+ in Wittenau sucht für Donnerstags, 16.45 Uhr, ab Jan. 2026 eine Übungsleitung, Info: abends -M.Runge 4000 91 93

VERSCHIEDENES

Wertvolle Kunstbücher, -kataloge u. -zeitschriften; auch Rahmen + Grafiken, alles sehr preiswert; manches dann auch geschenkt! Tel. 4317382

Firma Hermann Original Teddy Uhu H ca. 35 cm Preis 10€ Tel.: 030-9172828

5 Runde Platzdecken, Ø ca.37 cm, Blumenmuster, als Unterlage für Geschirr. Preis 4€ Tel.: 030-9172828

Warmer Rollstuhl-Schlupfsack fast neu nur 2mal benutzt f. 70,-Euro Lego Friends neu 20,-,40,-Euro.Tel.01773467784

ANKER-Steinbaukästen (alt) v. Sammler gesucht. 0175-4749858

Gründerzeit Standuhr Lenzkirch, 2,25 m hoch, sehr schön! 1.200,- VB, 030/4011412

Katzenkalender „Hoffmann's Stärke“, Dreh- und Dauerkalender, sehr guter Zustand, 240,-, 030/4011412

5 Landschafts-Ölgemälde, namhafter dänischer Maler, historische Rahmen, zusammen VB, 030/4011412

Haushaltsauflösung: Ölbilder (Landschaften), Stiche (Berlin, Dresden), Leuchter, Porzellan, Geschirr u.v.a., 01759091014

Designer Mode: Riani, Cambio, Cerano u.a.: Blazer, Jacken, Kleider, Blusen, Gr. 34-42, z.T. neu, Schuhe Gr. 39, 01759091014

Designer Mode: Hosen, Blazer, Pullover, Handtaschen, Schuhe u.a., z.T. neu, ab 20,- 01759091014

Assistenz für Rollfahrer gesucht (während Arbeit + Freizeit) in Teil- oder Vollzeit, 17,94/Std. + Zulagen. eMail: mm1973@magenta.de

Wir sind eine Suchtselbsthilfegruppe in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00 in der Brunowstr.37. Brauchst Du Hilfe? 015753027419 / 015168152086

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 03305 6400835

Suche von der Hoffmann von Fallersleben 70-76: Peter Gentsch, Markus Becker, Christine Schulz, Timo Wosman, Heike Müller 01737317280

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



Jetzt Mediadaten anfordern!

(030) 43 777 82 - 0 oder Anzeigen@raz-verlag.de

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin · Fon (030) 43777 82 - 0 · Fax (030) 43777 82 - 22 · info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

www.SchlagerRadio.de



Das fröhliche Weihnachtssingen

Advent im Wedding-Wonderland!

Ein Gruppen-Karaoke-Event für die ganze Familie mit stimmungsvollen Weihnachtssongs und den beliebtesten Adventshits. Last Christmas war mehr Lametta? Wohl kaum!

So 30.11.25 17:00 Uhr
Di 02.12.25 19:30 Uhr
Di 09.12.25 19:30 Uhr

Das RAZ Café – unser „Knusperhäuschen“ im Foyer –
öffnet bereits zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn



**prime
time
theater**



**Infos & Tickets gibt's unter
primetimetheater.de/singspass**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

US-Präsident, Barack ...	weibliches Wildschwein	Staaten bildendes Insekt		durchgekocht	schwed. Tennisspieler (Björn)	letzter Tag des Monats	span. Mehrzahlartikel	lauschen	Feuerland-indianer	Staat in der Karibik	Hauptstierkämpfer	Zwerg der Edda	italienisch: drei	Juristen-trachten bei Gericht	Schwur	König der Elfen	rußischer Monarch
3				tausend Milliarden					ohne Umweg, direkt								
				Recht-schreib-übung	Teil der Karpaten (Hohe ...)	7			süd-deutsch: Hähnchen	direkter Nachbar							Ritter der Artus-runde
männliches Haustier	Teer-farbstoff		Erfinder des Lauf-rads	6			gleichgültig	Münzen						2	über-große Frau	Vorname von US-Filmstar Gibson	
eilig					noch bevor				Meeres-bucht			Riese, Titan		fahren-des Volk			
			ehem. sowie-tischer Diktator	zaudern					Initialen des Autors Ambler	Kreis-berechnungs-zahl	jam-mern						
italie-nisch: gut	eine Tonart	Fließ-behin-derung			niederl. Adels-prädikat	1		Lager-platz						altgrie-chische Grab-säulen	Abk.: Leit-zahl		
Vene, Körper-gefäß							Ges-chäfts-leitung	das „gewisse Etwas“				Gesteins-spalte (geolo-gisch)	Süd-südost (Abk.)			nicht leise	
				Brenn-stoffe	Meteor-strom				teil-weise								
arabi-sches Fürsten-tum		leicht färben		norwe-gische Haupt-stadt	9				Lachs-forellen							alt-griech. Sitz der Giganten	
antiker Name von Troja	Zentral-asiat (China)								Abk. für ein Hohlmaß			schöpfe-risch	un-modern (engl.)				
				Stiege	medizi-nisch: Bein, Knochen				Doku-menten-samm-lungen		Denk-ver-mögen						Pflanzen der See
Teil des Bruchs, Divisor	Strom-siche-rung	Nerven betref-fend	Tönung der Ge-sicht-farbe			ein US-Geheim-dienst			Spiel-bank	Ahnung, Sanktion		Insekten-larve		ein Wochen-tag	bestimmter Artikel		
Anker-plätze							be-stellen									spani-sche Anrede: Herr	
	8		Ölliefer-länder-verbund (Abk.)	lang-weilig					Halte-gestell								
nord. Göttin der Jugend		Musik-dramen					Greif-organe	Güterab-schrei-bung (Abk.)		Sach-gebiet	orient. Volks-ange-höriger	Elfen-könig		Signal-einrich-tung am Auto		kana-disches Rentier	
				Händler von Diebes-gut	Beschlag für Pferde						sächs. Stadt an der Elbe	US-Filmstar, Tom ...					
Edel-knabe		Hand-mäh-gerät	„Bett“ in der Kinder-sprache			ital. Rechts-gelehrter † 1220			feines Pulver	Acker-gerät						früherer Lanzen-reiter	
Blas-instru-ment	Form von „sein“ (2. Person)	Glas-bruch-stücke			4		englisch: Stadt	Mittel-meer-kiefer					niemals	Internet-Adresse			
			persönliches Fürwort (4. Fall)			Kloster-vor-steher	anhei-meind			Rufname von Capone	diesig						
			Luft-wider-stands-beiwert	Ausruf des Frierens	berühmtes Berliner Hotel			Skat-aus-druck	Fremd-wortteil: gegen	5			Besitz, Eigen-tum		jetzt, in diesem Moment		
seem. Fla-schen-zug	Glas des Fensters	10				Depot											
feines Metzger-produkt						inner-betrieblich											

VITERMA ZAUBERT AUS IHREM ALTEN BAD IHR NEUES WOHLFÜHLBAD!

Jetzt auch in Ihrer Nähe!
 Plauenerstr. 163-165 (Haus A)
 13053 Berlin
 Tel. 0800 24 24 883
www.viterma.com



zaubert Wohlfühlbäder

SUDOKU mittel

			5	1			9	3
						4	2	
2		7			1			8
7			9				3	
1	9	6		7	2	5	4	
	2				6			9
6		1				9		7
	4	5						
8	7			3	9			

SUDOKU schwer

9			4		1		6
		7	2	9			
3					7		
	2	3		4	8		
6						3	
	8	5	7	9			
	8					4	
		6	7	5			
2		3		8			7

AUFLÖSUNG

7	6	9	1	8	7	5	2	4	3	6	8
2	5	3	7	4	1	6	9	8	2	5	7
8	4	1	2	3	5	6	9	7	8	4	1
1	3	5	2	6	4	7	8	9	1	3	5
2	6	7	9	5	8	3	4	1	2	6	7
4	8	1	2	3	6	9	5	7	4	1	8
5	9	8	4	2	6	3	7	1	5	9	8
6	7	2	9	5	1	4	7	3	6	8	5
3	1	4	6	7	2	5	8	9	3	1	4
9	2	7	3	8	9	1	5	4	6	7	2
8	5	1	2	7	9	3	6	4	8	5	1

PINNWAND

Wir suchen Sie!

ELEKTRIKER (m/w/d)

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3
auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Zum 79. Tegeler Gespräch, das am 28. November in den Tegeler Seeterrassen an der Wilkestraße 1 stattfindet, ist Boris Palmer (Foto) zu Gast. Der Oberbürgermeister der Stadt Tübingen wird unter anderem über neue Wege in der Politik und über sein neues Buch „Wir machen das jetzt!“ sprechen, das er mit der Spiegel-Bestsellerautorin Lisa Federle veröffentlichte. Weiterer Gast: Burkhard Dregger, innenpolitischer Sprecher der Berliner CDU. Start ist um 18.30 Uhr (Einlass 17.30 Uhr), und der Eintritt kostet 15 Euro, für Mitglieder des Vereins Tegeler Gespräch e.V. ist der Abend kostenfrei.

Foto: Gudrun de Maddalena



Mittwoch, 19. November
19.30 Uhr
Eintritt frei

“Liebe ist halal”

Lesung mit Carolin Leder,
Tugay Saraç und Berfin Celebi



In Kooperation mit dem Regenbogen Reinickendorf e.V.
und der Ibn Rushd-Goethe Moschee

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19 - 13507 Berlin
030 90294 5921



Immanuel-Stadtteilzentrum
Borsigwalde, Ziechowstraße 114

Kleidertausch-Party

ab 17 Uhr Tauschen, ab 19 Uhr Tanzen
Freitag, 14. November



Azubis der Polizeiakademie, in Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt und dem Polizeiabschnitt 11 in Tegel, berieten kürzlich mit einem Info-Mobil Bürgerinnen und Bürger auf dem Platz vor den Hallen am Borsigturm kostenlos zum Thema „Sicheres Zuhause“. Gerade in der dunklen Jahreszeit immer wieder ein Thema. Polizeioberkommissar Stefan Thöbes (links) und Kriminalhauptkommissar Mathias Bauer präsentierten wirksame Präventionsmaßnahmen zum Schutz vor Haus- und Wohnraumbrüche. Info-Hotline der kostenfreien Beratungsstelle Einbruchschutz: (030) 4664 - 979999

Foto: Falko Hoffmann



SPIELBANK BERLIN

50 Jahre Spielfreude!

Casinokultur seit 1975



Täglich geöffnet
von 11:00 bis 3:00 Uhr.

www.spielbank-berlin.de



Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter:
www.spielerschutz-berlin.de | Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BIÖG | Mo.–Do. 10–22 Uhr,
Fr.–So. 10–18 Uhr) oder online unter: www.check-dein-spiel.de | Einlass ab 18 Jahren!